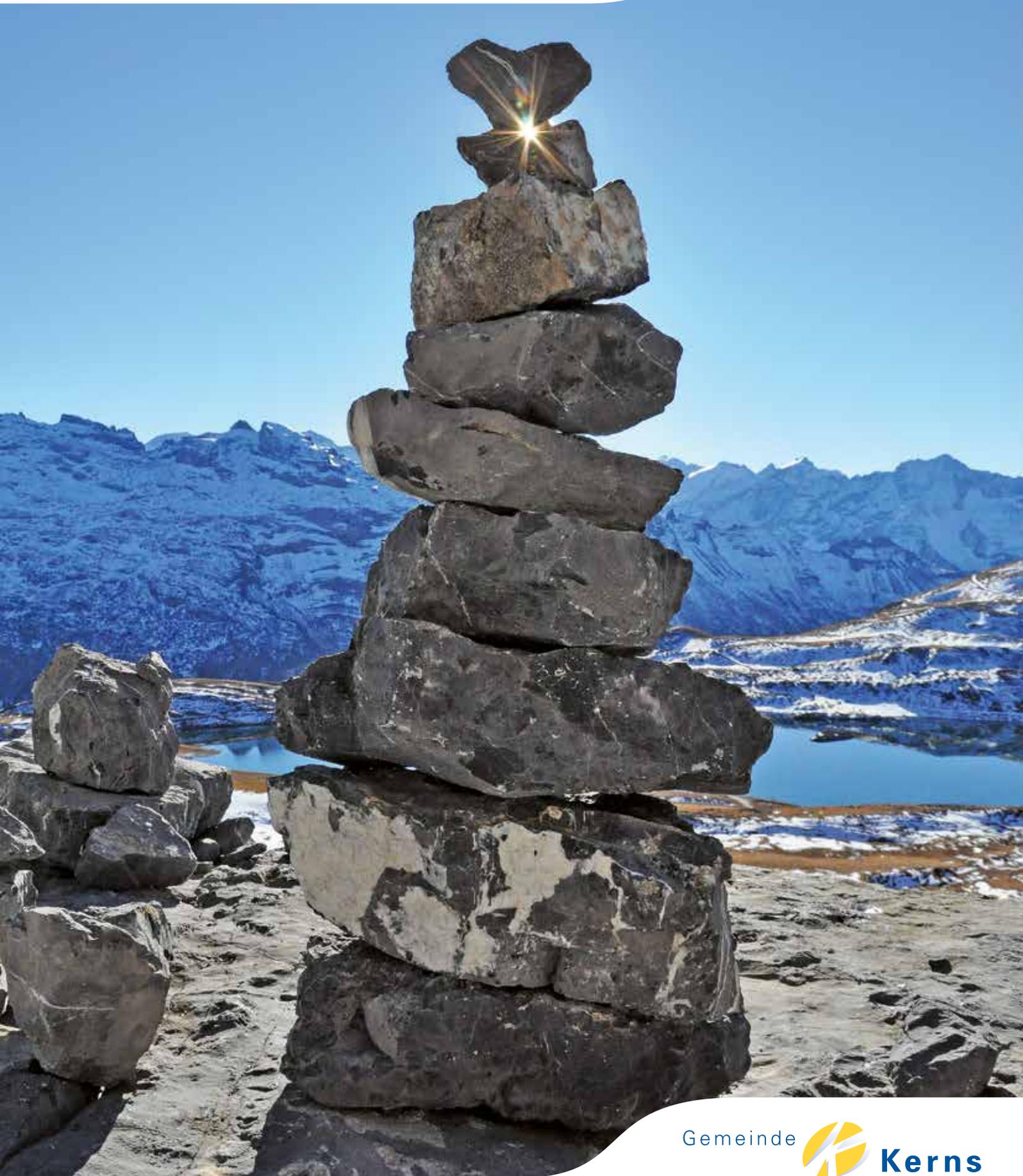


KERNS INFORMIERT



INHALT



Wirtschaftsapéro 2022 5
Kernser Unternehmungen
zu Gast im Melchtal Resort.



Das Kloster Bethanien 34
... und sein «ehemaliges»
Hallenbad.



Handholzer 45
Kernser Handholzer gehören
zu den besten der Schweiz.

	Vorwort	2
	Einwohnergemeinde	3
	Veranstaltungen	9
	Schule	18
Korporation/Alpgenossenschaft a.d.st.B.		20
	Kath. Kirchgemeinde	22
	Branchenverzeichnis	23
	Vereine/Organisationen	34
	Wirtschaft/Gewerbe	50

Vorwort

Gemeinsam in die Zukunft

Energie



Seit Monaten erleben wir steigende Energiepreise. Benzin, Heizöl, Gas und auch der Strom sind zum Teil massiv teurer geworden. Mit diesen Energien verdienen wir unseren Lebensunterhalt, führen ein bequemes Leben. Die Abhängigkeit davon wird uns wieder einmal so richtig bewusst. Was passiert, wenn diese Energien nicht mehr oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen? Können wir diese Energien in Zukunft noch bezahlen? Wie hoch steigen dadurch die Preise der Endprodukte? Obwohl wir uns in den Betrieben der Korporation mit verschiedenen Szenarien auseinandergesetzt haben – eine abschliessende Antwort haben auch wir nicht.

Auf die **wichtigste** Energie, nämlich die **Lebensenergie**, haben wir einen direkten Einfluss. Kennen Sie Ihre persönlichen Energiequellen? So verschieden diese Quellen sind, je mehr positive Lebensenergie, desto zufriedener wir sind. Zufriedene Menschen sind meistens auch glückliche Menschen. Deshalb ist auch ein bedachter Umgang mit unserer Lebensenergie von grosser Bedeutung.

Lebensenergie bedeutet auch Freude am Wirken. Die uns gestellten Herausforderungen im Beruf, in der Gesellschaft, in der Korporation und der Alpgenossenschaft werden nicht kleiner. Es ist in erster Linie diese Lebensenergie, welche wir benötigen, um unseren Alltag gut zu bewältigen, Projekte zu starten und auch umzusetzen. Dabei hilft natürlich gegenseitiges Vertrauen, ein gutes Teamwork ist ebenso eine wichtige Energiequelle.

Ich staune immer wieder, wieviel Energie einzelne Personen investieren, um ihre ganz persönlichen Interessen durchzusetzen. Als Verantwortliche einer Körperschaft ist es unsere Pflicht, in solchen Fällen dagegen zu halten, auch wenn es Energie kostet.

Gehen wir **sorgsam mit allen Energien um** und verschwenden diese nicht unnötig – einerseits für unsere nachfolgenden Generationen und andererseits für unser Wohlbefinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel positive Lebensenergie und: Pflegen Sie deren Quellen!

*Markus Ettl-Niederberger
Präsident Korporation Kerns und
Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke*

Bauarbeiten am Schulhaus WILLA wurden unterbrochen

Die Ausführungsplanung des Schulhauses WILLA ist zu wenig weit fortgeschritten. Um den Rückstand aufzuholen, wurden die Bauarbeiten unterbrochen.

Nachfolgend die Medienmitteilung, welche am 6. September 2022 vom Einwohnergemeinderat veröffentlicht wurde.

Anfang Juli 2022 erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Primarschulhauses WILLA. In der Zwischenzeit konnten die Pfählungsarbeiten abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten in Angriff genommen werden.

In den letzten Wochen haben sich mit dem verantwortlichen Architekten zunehmende Informations- und Kommunikationsprobleme ergeben. Zudem bestehen zwischen der Gemeinde und dem Architekten unterschiedliche Vorstellungen zum Projektaufbau und Projektmanagement. «Als Bauherr sehen wir uns in einer aktiven Rolle. Wir wollen bei wichtigen Fragen, die beispielsweise die zweckmässige Nutzung des Schulraums betreffen, entscheiden können», erklärt Diana Zumstein als Präsidentin der Planungs- und Baukommission. Leider konnte mit dem Architekturbüro, welches als Sieger aus dem Projekt-



Die Bauarbeiten am Schulhaus WILLA wurden unterbrochen.

wettbewerb hervorgegangen ist, keine gemeinsame Ebene gefunden werden.

Einvernehmliche Vertragsauflösung

Inzwischen laufen mit dem entsprechenden Planungsbüro Verhandlungen bezüglich einvernehmlicher Vertrags-

auflösung. Diese betreffen sowohl den Neubau des Schulhauses WILLA als auch die anschliessend vorgesehene Erweiterung des Schulhaus Sidern.

Als Sofortmassnahme wurde vor rund 10 Tagen dem Bauherrenvertreter Urs Spichtig, von der AK Bautreuhand AG, die vorübergehende Planungsleitung »

Aktueller Projektstand (21.10.2022)

Der Einwohnergemeinderat hat Anfang September eine Analyse des Planungsstands in Auftrag gegeben. Diese hat bestätigt, dass zahlreiche wichtige planerische Detailfragen in Bezug auf das Gesamtkonzept noch nicht geklärt sind. Dies obwohl der zuständige Architekt auf mehrfache mündliche und schriftliche Rückfrage immer bestätigt hat, dass die Ausführungsplanung auf Kurs sei. Leider konnte sich die Bauherrschaft lange Zeit kein eigenes Bild über den Planungsstand machen, weil der Architekt die Pläne nicht ausgehändigt hat. Bevor nun weitergebaut werden kann, gilt es die Ausführungsplanung auf den notwendigen Stand für eine einwandfreie Ausführung zu bringen.

Im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Planungs- und Bauarbeiten ist der Einwohnergemeinderat im Gespräch mit potenziellen Architekturbüros.

Die Verhandlungen bezüglich einer einvernehmlichen Vertragsauflösung mit dem bisherigen Architekten laufen nach wie vor. Es gilt komplexe rechtliche Fragestellungen zu klären.

Für den Aushub der Bodenplatte beim Neubau mussten die Werkleitungen und somit auch die Fernwärmeleitung zwischen den bestehenden Schulhäusern und dem Gemeindehaus umgelegt oder gekappt werden. Geplant war, dass die Zuleitung der Fernwärme zum Gemeindehaus Ende September 2022 wieder erstellt wird.

Wegen dem Unterbruch der Bauarbeiten wurde nun notgedrungen eine Übergangsheizung für das Gemeindehaus eingesetzt.

Abklärungen der Fachspezialisten haben ergeben, dass für die Grösse der Versorgungsanlage trotz der aktuellen Stromlage nur eine Elektroheizung in Frage kommt. Öl- und Pelletsheizungen können nur für grosse Versorgungseinheiten sinnvoll betrieben werden.

Der Einwohnergemeinderat bemüht sich bis zur Herbstgemeindeversammlung vom 29. November 2022 konkretere Angaben zum weiteren Vorgehen und den finanziellen Auswirkungen machen zu können.

» des Projekts übertragen. Eine erste Analyse von Urs Spichtig mit den zuständigen Fachplanern und Unternehmungen hat mittlerweile gezeigt, dass die Detailplanung des Bauprojekts noch viel weniger weit fortgeschritten ist, als erwartet wurde. Unter diesen Umständen macht es für den Einwohnergemeinderat keinen Sinn das Bauprojekt zum jetzigen Zeitpunkt voranzutreiben. Er hat am Montagabend entschieden, die Bauarbeiten am Schulhaus WILLA zu unterbrechen. «Ein solcher Entscheid fällt man nicht leichtfertig. Langfristig gesehen sind wir jedoch überzeugt, dass uns dieser Unterbruch einen grossen Schritt vorwärtsbringt. Kerns soll ein zweckmässiges und langfristig funktionierendes Schulhaus erhalten», stellt Gemeindepräsident Beat von Deschwanden fest.

Auswirkungen noch nicht bekannt

Die Beauftragung eines neuen Architekturbüros für das Neubauprojekt Schul-

haus WILLA und gesondert für den Anbau des Schulhauses Sidern wurde umgehend eingeleitet. Wie lange der Bauunterbruch rund um das Schulhaus WILLA dauert, hängt davon ab, bis wann die Detailplanung auf einen zuverlässigen Stand als Gesamtkonzept gebracht werden kann. Anschliessend gilt es in Zusammenarbeit mit den beauftragten Bauunternehmungen einen neuen Umsetzungszeitplan festzulegen. «Das Schulhaus WILLA dürfte auf Grund des Unterbruchs bis zum Beginn des neuen Schuljahres im August 2023 nicht bereitstehen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die Schule die neuen Räumlichkeiten bis Ende 2023 beziehen kann», blickt Diana Zumstein in die Zukunft.

Die zeitlichen Auswirkungen auf die weiteren Etappen des Projekts «Schulraum für Generationen» mit den Erweiterungen und Sanierungen der Schulhäuser Sidern, Büchsmatt und Dossen ist zurzeit ebenfalls Gegenstand der

eingeleiteten Überprüfung der Planung. Sobald diese Erkenntnisse vorliegen, wird die Öffentlichkeit informiert. Ebenfalls können zurzeit keine verbindlichen Aussagen gemacht werden, in welchem Umfang Mehrkosten durch den Bauunterbruch entstehen. Auch in diesem Punkt will der Einwohnergemeinderat in den nächsten Wochen Klarheit schaffen.

Der Einwohnergemeinderat Kerns bedauert die aktuelle Situation sehr. Er erachtet diese Massnahme jedoch als unumgänglich, um ein gut funktionierendes Endresultat zu erhalten sowie ein geordneter und sorgfältiger Bauprozess zu ermöglichen.

Gemeindekanzlei

Kerns gratuliert Arthur Amschwand herzlich



Arthur Amschwand erhält die Gratulationen von Bundesrat Guy Parmelin.

Der Kernser Arthur Amschwand hat an den swiss skills den 3. Rang als Polymechaniker CNC Fräsen geholt. Diese Bronzemedaille an den Berufsschweizermeisterschaften ist ein wichtiges Zeichen für die handwerkliche Grundausbildung.

Die Gemeinde Kerns wünscht Arthur Amschwand viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Lebensweg.

Gemeindekanzlei

Personelles aus Politik und Verwaltung



Neue Sachbearbeiterin im Bauamt

Die Stelle der Sachbearbeitung im Bauamt konnte besetzt werden. Wir heissen Rahel Böhler aus Sarnen herzlich willkommen im Team. Der Arbeitsbeginn von Rahel Böhler wurde auf den 1. November 2022 festgelegt.

Die jetzige Stelleninhaberin Monika Fawer verlässt das Bauamt Kerns auf Ende November 2022 und ist in Zukunft für die kantonale Baukoordination tätig. Wir bedanken uns bei Monika Fawer herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

Lehrstelle 2023 vergeben

Die Lehrstelle als Kauffrau für den Sommer 2023 konnte vergeben werden. Lea Blättler, Breitenstrasse 12, Kerns hat den Lehrvertrag unterzeichnet. Wir freuen uns bereits heute, Lea Blättler während der 3-jährigen Ausbildung zu begleiten.

Tanja Durrer übernimmt 10% Penum

Tanja Durrer, Kerns, wird ab 1. November 2022 in einem Kleinpensum in der Bibliothek tätig sein. Sie übernimmt das Penum von 10 Prozent von Barbara Enderli. Herzlich willkommen! Bei der ehemaligen Leiterin Barbara Enderli bedanken wir uns herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Bibliothek Kerns.

Aushilfe im Werkdienst

Martin Pleisch hat im September 2022 den Lehrgang zum Brunnenmeister gestartet. Dieser Lehrgang dauert bis im Juni 2023. An insgesamt 57 Arbeitstagen ist er deshalb abwesend. Das Werkdienst-Team kann diesen Ausfall verständlicherweise nicht kompensieren. Als Aushilfe konnte Markus Wasser-von Ah, im Stundenlohn angestellt werden. Herzlich willkommen im Team und vielen Dank für die Flexibilität.

Kernser Unternehmungen zu Gast im Melchtal Resort



Im September 2022 öffnete das Melchtal Resort seine Türen. Der Luzerner Unternehmer Guido Gisler und sein Team haben in den letzten Jahren nicht einfach eine Wohnüberbauung realisiert, sondern sorgen für frische Impulse für den Ortsteil Melchtal.

Doch was erwartet die Gäste im Melchtal Resort nebst dem Steakhouse «ZUM ROTEN STIER»? Anlässlich des Wirtschaftsapéros der Gemeinde Kerns erhielten die Unternehmerinnen und Unternehmer und die ebenfalls eingeladenen Vertretungen aus der Politik einen Einblick.

Gemeinderat Stefan Flück als Vorsteher des Departements Wirtschaft & Sicherheit freute sich über die Teilnahme von rund 180 Gästen. Er bedankte sich einleitend bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern für ihre Schaffenskraft auch in unsicheren Zeiten. Er forderte sie auf, sich zum Thema Energie und Energie-Mangellage Gedanken zu machen. Guido Gisler stellte anschliessend das Melchtal Resort vor und lud die Gäste gestaffelt auf den Rundgang ein. Nebst schönen Hotelzimmern und grosszügigen Suiten sorgte insbesondere das Kellergeschoss für leuchtende Augen.

Ein geräumiger Indoorspielplatz für Kinder, ein Ninja Warrior Park, ein Fitnessbereich, ein Vereinslokal sowie als Weltneuheit die Valor Arena warten im Melchtal auf aktive kleine und grosse Gäste. Im Endausbau befand sich derweil noch der Spa-Bereich mit einem kleinen Schwimmbad. Noch in diesem Jahr soll auch dieses Vergnügen möglich sein. Einmal mehr stellte sich der Wirtschaftsapéro als ein geselliger Abend heraus, bei welchem der offene Gedankenaustausch nicht zu kurz kommt.

Gemeindekanzlei

Ein Pendler zwischen Rütli und Ranft



Viele Kernserinnen und Kernser sind einmal mehr mit Alphornklängen in den Ohren in den Nationalfeiertag gestartet. Das Trio «Zwee und nu Einä» waren ab 6 Uhr in den drei Ortsteilen Kerns, St. Niklausen und Melchtal unterwegs.

An der anschliessenden offiziellen Feier im Dorfkern von Kerns nahmen über 350 Personen teil. Viele von ihnen besuchten zuvor die Andacht in der Pfarrkirche Kerns, welche von Ursula und Peter Arnold musikalisch umrahmt wurde. Die Harmoniemusik Kerns eröffnete pünktlich um 11 Uhr die Feierlichkeiten. Gemeinderat Stefan Flück schritt anschliessend zur offiziellen Begrüssung. Bevor Franz Enderli zur offiziellen Ansprache kam, folgten Alphornklänge. Der ehemalige Regierungsrat wählte für seine 1. Augustrede den Titel «Ein Pendler zwischen Rütli und Ranft». Er zeigte in seiner 15-minütigen Rede auf, dass es beide Orte respektive das Politische wie auch das Spirituelle braucht. Die Anwesenden würdigten seine Gedanken mit einem grossen Applaus.

Abgerundet wurden die Feierlichkeiten zum 731. Geburtstag der Schweiz mit der Nationalhymne und den traditionellen Äplermagronen aus der Küche des Gasthauses Rose. Die Kernser «Leibspeise» wurde von der Gemeinde offeriert und von den Mitgliedern des Gemeinderats mit Verstärkung serviert. Während dem geselligen Beisammensein, sorgte die Neunermusik für lüpfige Klänge.

Die Gemeinde Kerns dankt allen mitwirkenden Personen. Im Speziellen gebührt ein Merci den Kernser Wirtsleuten für die Sicherstellung des leiblichen Wohls.

Auf www.kerns.ch ist unter Neuigkeiten die Ansprache von Franz Enderli abrufbar.



Stefan Flück (links) und Franz Enderli in Aktion.

Ab sofort steht ein E-Mobility-Auto zur Verfügung

Seit Anfang 2021 ist auf dem Gemeindehausparkplatz ein Mobility-Fahrzeug stationiert. Der Gemeinderat hat im Mai 2022 entschieden, am Mobility-Angebot festzuhalten und ein E-Carsharing-Angebot zu schaffen. Die Gemeinde Kerns zahlt dafür jährlich 11'000 Franken. Bei Fremdnutzungen erhält die Gemeinde 75% der Einnahmen zurück. Die Mitarbeitenden der Gemeinde können das Fahrzeug kostenlos für geschäftliche Zwecke nutzen.

Beim E-Carsharing-Fahrzeug handelt es sich um einen VW ID.3. Auf Grund eines

Missverständnisses kommt in einer ersten Phase ein Fahrzeug in weiss zum Einsatz.

Das neue E-Mobility-Fahrzeug nimmt einen E-Tankstellen-Parkplatz des EWO in Anspruch. Entsprechend steht in Zukunft nur noch ein E-Parkplatz für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Dies wurde so mit dem EWO abgesprochen.

Auf www.mobility.ch können Sie ein kostengünstiges Testabo abschliessen.

Gemeindekanzlei



In einer ersten Phase kommt ein weisses Fahrzeug zum Einsatz.

Neues aus der Jugendarbeit

Der Jugendtreff Rainbow hat ihren neuen Standort bei der Dossenhalle in der Zivilschutzanlage im Juni bezogen. Die Innen- und Aussenräume werden von den Kindern und Jugendlichen gerne besucht.

Der Jugendtreff Rainbow in der ehemaligen Zivilschutzanlage bei der Dossenhalle hat nach den Sommerferien gut gestartet. Die verschiedenen Themenzimmer werden regelmässig genutzt. Zusätzlich zur Indoor-Anlage ist zwischen Seilziehanlage und Bach ein Aussenplatz gestaltet worden, damit sich die Jugendlichen bei gutem Wetter auch im Freien aufhalten können. Mit seinen verschiedenen Räumlichkeiten, der grossen Küche und der Nähe zu diversen Sportanlagen bietet der neue Standort viele Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen.

Rückblick Kurzcamp 2022

Auch diesen Sommer fand das Kurzcamp vom 11.–13. Juli 2022 statt. Übernachtet wurde im Sportcamp Melchtal. Am ersten Tag durften die Kids in Kajaks auf dem Sarnersee Paddeln. Am Mittag wurde gegrillt und am Nachmittag konnten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen am Minigolfturnier messen. Am zweiten Tag ging es mit der Gondelbahn auf die Melchsee-Frutt. Nebst Wandern und Grillieren gab es eine Abkühlung im Bergsee. Am dritten Tag tobten sich die Kinder und Jugendlichen auf den verschiedenen Routen und Schwierigkeitsgraden auf dem Seilpark



Der neu gestaltete Aussenplatz bei der Dossenhalle. Er bietet Raum für Begegnungen. Wie hier auf dem Bild zum Beispiel bei einem Töggelispiel. Zum Aussenplatz gehört auch eine Feuerschale, die für Projekte der Kinder und Jugendlichen benutzt werden darf.

aus. Am späten Nachmittag ging es mit dem Postauto nach Kerns zurück. Glücklich und mit vielen Erinnerungen wurden die Kinder und Jugendlichen nach 18.00 Uhr bei der Dossenhalle von ihren Eltern freudig erwartet.

Party Night der 2. IOS

Am Freitagabend, 28. Oktober 2022 fand die Party Night der zweiten Oberstufe von 20 bis 23 Uhr statt. Das Organisationskomitee hatte die Idee eine Party für sich zu organisieren. Die vier Oberstüfnerinnen waren sich schnell einig, was und wie sie den Abend gestalten wollen. Coole Drinks, Partylicht und die passende Musik gehören zu einem fröhlichen Abend.

Pizzaplausch und Film/ Spiel-Abend der fünft Klässler*innen im November

Engagierte Schülerinnen der fünften Klasse setzen im November ihre Idee vom Pizzaplausch und Film-/Spielabend mit Übernachtung im Jugendtreff um.

Im Vorfeld werden die Flyer gestaltet, die fünften Klassen informiert und die Einkaufsliste für die Pizzas und das Frühstück geschrieben.

Die «Gspändli» aus der fünften Klasse können sich bei den Organisatorinnen, im Jugendtreff vor Ort oder via Mail / Whats App anmelden.

Eigene Projekte planen und umsetzen

Die offene Jugendarbeit Kerns fördert und begleitet Ideen und Projekte der Kinder und Jugendlichen in Kerns. Die Jugendarbeiterin steht für die Umsetzung der Projekte unterstützend zur Seite.

Der Spielraum zum Inhalt von möglichen Anlässen/Projekten ist dabei gross, die Partizipation der Jugendlichen steht aber klar im Vordergrund.

Bei Fragen steht Ihnen die stellvertretende Jugendarbeiterin Martina Portmann unter der Nummer 079 732 23 80 (Mittwoch und Freitagnachmittag) oder per Mail: jugendarbeit@kerns.ow.ch, gerne zur Verfügung.

*Martina Portmann
Stv. Jugendarbeiterin*

«Kerns ehrt» – Vorschau

Am 2. Januar 2023 findet wiederum der Anlass «Kerns ehrt» statt. Erfolgreiche Kernserinnen und Kernser auf sportlicher, kultureller, musikalischer, beruflicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene sowie erfolgreiche Vereine/Mannschaften oder erfolgreiche Unternehmen von Kerns des Jahres 2022 werden geehrt.

Die Vereins- und Sportkommission hat weiter die Möglichkeit, einer Einwohnerin, einem Einwohner oder einer

Gruppe von Kerns, die/der durch ihre/ seine Tätigkeit in der Gemeinde besonders aufgefallen ist, den «SürPryys» zu übergeben.

Aufgelockert werden die Ehrungen mit einem interessanten Rahmenprogramm. Im Anschluss an die Ehrungen findet das Neujahrsapéro statt. Die gesamte Kernser Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Gemeindekanzlei

Zu ehrende Personen, Vereine oder Unternehmen können mittels dem entsprechenden Meldeformular (www.kerns.ch/Neuigkeiten) bis am 1. Dezember 2022 an die Vereins- und Sportkommission, Sarnerstrasse 5, Kerns oder per E-Mail an gemeindekanzlei@kerns.ow.ch gemeldet werden.

Mein Lieblingsplatz – Hanni Widli

ALLGEMEINE FRAGEN:

Vorname/Name:

Hanni Widli

Alter/Geburtsdatum:

69 Jahre/09.12.1953

Beruf/jetziges Tätigkeits:

pensioniert, Grossmutter

Zivilstand/Kinder:

verheiratet/3 Söhne: Andre, Stefan und Philip und zwei tolle Schwiegertöchter Renate und Marianne mit ihren Kindern; Luana, Jann, Lia, Kilian, Noelia und Flurin

Vereinsmitgliedschaft:

FG Melchtal, SC Melchtal, Berg Klub Meerli St. Niklausen



FRAGEN ZUM LIEBLINGSPLATZ:

Wo befindet sich Ihr Lieblingsplatz? Bänkli im Vorderwasli auf unserer Walsli Rundtour.

Warum ist es Ihr Lieblingsplatz? Nach kurzer Wanderung im Sommer und Winter mit Schneeschuhen gut erreichbar.

Seit wann ist es Ihr Lieblingsplatz? Seit mehreren Jahren, jetzt mit den Grosskindern.

Was ich sonst noch sagen möchte: «Ysi Natuir isch äs Wunder, hend miär doch Sorg derzuä!»

Vermeiden und Entsorgen von Abfällen

Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung) VVEA

Die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA SR 814.600) wurde im Jahr 2015 totalrevidiert. Entstanden ist eine innovative und auch mutige Verordnung, welche einerseits die bewährten Prozesse der Abfallentsorgung beibehält und weiter optimiert. Gleichzeitig wurden aber neue Regelungen eingeführt und damit die Weichen für einen zukunftsfähigen Umgang mit Abfall gestellt.

Insbesondere Bauabfälle sollen möglichst vollständig zu qualitativ hochstehenden Recyclingprodukten verwertet werden. Damit werden weniger Ressourcen verbraucht und der knappe Deponieraum wird geschont. Bei einem Neubau, Umbau oder Rückbau von Bauten und Anlagen können sehr unterschiedlich zusammengesetzte Materialien anfallen. Sie sind mengenmässig in der Schweiz die mit Abstand

wichtigste Abfallkategorie und oftmals sind sie auch mit Schadstoffen belastet. Zu den Bauabfällen gehören neben dem Rückbaumaterial beispielsweise auch Aushub- und Ausbruchmaterial, abgetragener Boden, brennbare Bauabfälle oder Altmetall.

Laut Art. 16 der Abfallverordnung müssen bei Bauarbeiten der Baubewilligungsbehörde mit dem Baubewilligungsgesuch Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung gemacht werden. Diese Angaben sind erforderlich, wenn voraussichtlich mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen oder wenn Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie polychlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.

Sofern die Bauherrschaft ein Entsorgungskonzept erstellt hat, muss sie der Baubewilligungsbehörde auf deren Verlangen nach Abschluss der Bauarbei-

ten nachweisen, dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben entsorgt wurden.

Diese Neuerung wird ab dem 1. Januar 2023 im Kanton Obwalden flächendeckend umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt werden die notwendigen Unterlagen von allen Gemeinden mit den jeweiligen Baueingabeunterlagen eingefordert. Um den Gemeinden den Vollzug zu erleichtern, haben die Umweltämter der Zentralschweizer Kantone zusammen mit anderen Kantonen das Merkblatt «Schadstoffermittlung und Entsorgungskonzept» herausgegeben. Dieses ist auf der Homepage des Kantons unter folgendem Link verfügbar: <https://www.ow.ch/publikationen/25625>.

In diesem Merkblatt können die wesentlichen Anforderungen an die Schadstoffermittlung und die Erstellung eines Entsorgungskonzepts nachgelesen werden.

Baumt

Energiespartipp – Nahrungsmittel lokal und saisonal kaufen

Nahrungsmittel tragen bei Anbau, Verarbeitung, Lagerung/Kühlung und Entsorgung Graue Energie in sich. In der Schweiz gehen pro Person und Jahr rund 330 kg Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren. Die Vermeidung von Nahrungsmittelverschwendung lohnt sich also nicht nur fürs Portemonnaie, sondern auch für die Umwelt.

Nach Einkaufsliste einkaufen und optimal lagern

Um eine Nahrungsmittelverschwendung zu vermeiden, empfiehlt der Verein www.foodwaste.ch den Bedarf gut zu planen und nur nach Einkaufsliste einzukaufen. Aktionen sollen nur eingekauft werden, wenn man sie auch konsumieren kann. Resten sind bei Lagerung im Kühlschrank auch nach ein



bis drei Tagen noch geniessbar. Werden sie erst später benötigt, können sie eingefroren werden.

Lebensmittel saisonal aus der Region kaufen

Regionale Lebensmittel haben kurze Transportwege und sind schon deshalb

Tropenfrüchten vorzuziehen. Saisonale, unverarbeitete Lebensmittel wie Obst und Gemüse sind zu bevorzugen, da sie nicht aufwändig gekühlt und gelagert werden müssen. Flugimportierte Lebensmittel aus Übersee sind zu vermeiden. Insbesondere Tiefkühlprodukte tragen einen hohen Anteil Graue Energie in sich.

Leitungswasser trinken

Der Energieverbrauch von Leitungswasser ist im Vergleich zu allen anderen Getränken minimal.



AGENDA

NOVEMBER

Fr, 10.11.2022, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Wickel, Auflagen und Kompressen

Pfarrhofsaal

Frauengemeinschaft Kerns

Sa, 12.11.2022, 20.00 Uhr
Jahreskonzert Harmoniemusik
Kerns

Pfarrkirche Kerns

Mi, 16.11.2022, 08.00 Uhr
Elisabethenmesse mit
anschliessendem Frühstück

Pfarrkirche/Pfarrhofsaal

Frauengemeinschaft Kerns

Fr, 18.11.2022, 19.30 Uhr
Blaue Stunde mit dem Duo Chelo

Singsaal

Kulturkommission Kerns

Sa, 26.11.2022, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Adväntsmärt Terre des hommes

Pfarrhof

Di, 29.11.2022, 20.00 Uhr
Herbstgemeindeversammlungen

Singsaal

DEZEMBER

Mi, 07.12.2022, 9.00 Uhr – 18.30 Uhr
Kernser Markt

Dorfstrasse

Mi, 07.12.2022, Vormittag
Zucht- und Nutzviehauktion

Hartplatz Dossenmatte (Dossenhalle)

Viehzuchtverein Kerns

Do, 08.12.2022, 17.00 Uhr
18. Advent in Kerns 2022

Pfarrkirche Kerns

Ehemalige & Freunde der Kernser

Singbuben

Fr, 16.12.2022, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Advents-Rundgang

Dossenhalle bis Singsaal

Musikschule Kerns

Do, 27.12.2022 – 30.12.2022
Kleintierausstellung

Dossenhalle

Kleintiere Obwalden

JANUAR 2023

Mo, 02.01.2023, 17.00 Uhr
Kerns ehrt

Singsaal

Senioren-Jass

jeweils am Montag, 7., 14., 21. und 28. November 2022

1. Datum im Gasthaus Rössli, ab 13.30 Uhr.

Anmeldung im Tourismusbüro erforderlich.

Rundweg Kerns–Chernwald–Kerns

WANDERVORSCHLAG

**Dauer ca. 2 Std. und 15 Min.,
7.8 km, kaum Steigungen**

Der Chernwald ist ein grosses Naherholungsgebiet. Der Gerzensee lädt zum Verweilen ein. Der Räuberweg ist sehr interessant für die Kinder. Und in der Zubersrüti kann man eine Wurst braten und es sich gemütlich machen.

Ich starte die Wanderung bei der Post. An der Hausecke finde ich die gelben Wanderwegtafeln. Nun geht's durch die Untergasse Richtung Mühlematt und weiter zum Wegweiser Gamatt–Chernwald. Hier zeigt die Wanderwegtafel Richtung Gerzenseeli. Nach dem Fotohalt am Seeli folge ich dem Weg zur Feuerstelle Zubersrüti. Hier kann ich mich hinsetzen und etwas trinken und essen.

Der Rückweg zum Dorf Kerns führt an der 1722 erbauten Kapelle Siebeneich vorbei zum Wegweiser Siebeneich–Boden. Hier gibt's Lamas und Alpakas zu sehen. Ich marschiere weiter durch die Rosengärtnerei Windeggli, überquere die Kägiswilerstrasse und den Chernmattbach und gelange über die Rüti zum Huwel. Noch bleibt ein kurzer Weg zum Dorf, und ich habe meine Rundwanderung geschafft.

Zuständigkeit für die Wanderwege

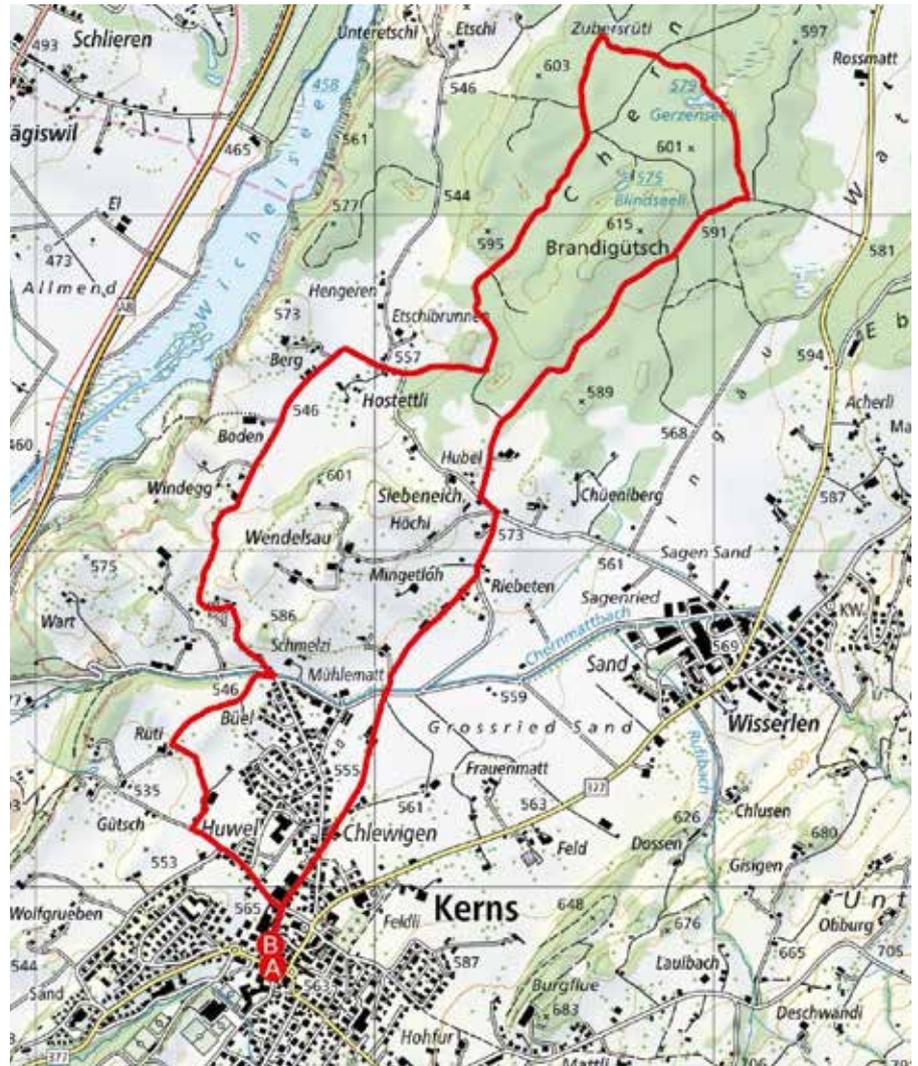
Grundsätzlich ist die Gemeinde für die Wanderwege verantwortlich. In Kerns organisieren die Bezirksleiter Ruedi Reinhard (Melchtal und Frutt) und Franz Ettlín (Kerns, St.Niklausen) mit ihren Stellvertretern Hansruedi Ettlín und Bruno Britschgi den Unterhalt der Wege. Ohne die tatkräftige Hilfe des Männerturnvereins, von Wanderveggötis und weiteren Freiwilligen wäre die Arbeit nicht zu bewältigen.

Die Wanderwegkommission, geleitet von Bruno Britschgi, plant und koordiniert die anfallenden Arbeiten.

Unterstützt werden wir vom technischen Leiter der Obwaldner Wanderwege, Geri Britschgi.

Neusignalisation

In den letzten drei Jahren wurden die Wanderwege in allen Gemeinden des Kantons Obwalden neu signalisiert.



Wir in Kerns haben an 115 Wegweiser-Standorten neue Tafeln montiert und digital dokumentiert.

Hinzu kommen etliche Richtungszeiger mit Mandlis.

Von den ursprünglich 200 km Wanderwegen in Kerns wurden 16 km aufgehoben, weil sie auf Asphalt oder parallel nahe zu andern Wanderwegen verliefen. Kerns hat jetzt somit 51 km Wanderweg (gelb), 128 km Bergwanderweg (weissrotweiss) und 5 km Alpinwanderweg (weissblauweiss).

Inklusive Vorbereitungen haben wir rund 100 Tage aufgewendet.

Davon sind rund 30 Tage nur für Markierungen zwischen den Wegweisern (Steine, Bäume, Pfosten setzen und alte neu malen) aufgewendet worden.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die grosse Unterstützung aller Beteiligten.

Schweiz Mobil APP



Die kostenlose App «SchweizMobil» (für iPhone, iPad und Android), die Schweizer Standard-App für alle, die draussen unterwegs sind – egal ob im Sommer oder im Winter. Sie enthält:

- Landeskarten von swisstopo bis zum Masstab 1:10'000 (die Besten)
- 32'000 km signalisierte Langsamverkehrsrueten (national, regional und lokal)
- Gesamtes signalisiertes Wanderwegnetz (60'000 km)
- 600 Routen für Winter-Aktivitäten
- 25'000 öV Haltestellen verknüpft mit dem SBB-Fahrplan (nie war das Planen einer Tour mit dem ÖV einfacher)

Franz Ettlín

Jedes sechste Jahr gratis heizen: Aktion Heizungs-Check Obwalden 2022

Steigende Energiepreise sind aktuell in aller Munde. Unsicherheiten bezüglich Versorgungssicherheit haben sich in ganz Europa verschärft. Umso wichtiger ist es, die bestehende Heizung richtig einzustellen. Die Obwaldner Energiestädte, das Elektrizitätswerk Obwalden und die Energiefachstelle des Kantons Obwalden haben in den Monaten Oktober und November 2022 den Heizungs-Check lanciert. Interessierte Heizungsbesitzerinnen und Heizungsbesitzer können mit den empfohlenen Betriebsoptimierungsmassnahmen 10 Prozent oder sogar mehr Energie einsparen.

Die Heizungen in Bauten sind meist so eingestellt, dass alle Nutzerinnen und Nutzer immer angenehm warm haben. «Angenehm warm» ist aber in den seltensten Fällen optimal. So schlummert in fast allen Heizungen noch viel Sparpotential, dies unabhängig davon, ob es sich um eine Ölheizung, eine Wärmepumpenheizung oder einen Fernwärmeanschluss handelt. Peter Böhler, Energieberater, erläutert: «Mit jedem Grad reduzierter Raumtemperatur werden bis 7 Prozent Energie eingespart. Mit der Einstellung der Betriebszeiten kann man zudem die Raumtemperatur ausserhalb



der Benutzungszeiten absenken.» Im Heizungs-Check werden aber auch die Einstellung der Heizkurve, die Wassererwärmung, die Heizungsinstallation und der Zustand der Anlage geprüft und der Bauherr angeleitet, einfache Energieeinsparungen einzuleiten.

Damit der Erfolg der Sparmassnahmen selbst überprüft werden kann, wird erklärt, wie man eine einfache Energiebuchhaltung erstellen und darin wärmere oder kältere Aussentemperaturen im Energieverbrauch berücksichtigen kann. Die Energieberater und Energieberaterinnen geben in allen Fragen zur Heizung Auskunft.

Gemeinsame Aktion der Obwaldner Energiestädte

Organisiert wird der Heizungs-Check von der Energieregion Obwalden. Kurt Keller, Gemeinderat aus Giswil und Leiter der Arbeitsgruppe der Energieregion meint: «Mit dem Heizungs-Check erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Obwaldner Gemeinden die Möglichkeit, die Sparpotentiale ihrer Heizungen auf einfache Art auszuschöpfen und so Energiekosten zu sparen.» Die Gemeinden unterstützen die Energieberatung mit einem Betrag von CHF 100.–. Der Heizungsbesitzer bzw. die Heizungsbesitzerin beteiligen sich mit CHF 50.– an den Kosten.

Für den Heizungs-Check sind verschiedene Aktionstage reserviert. In den Gemeinden Sarnen, Alpnach und Engelberg haben bereits Beratungen stattgefunden. In den anderen Gemeinden sind im November weitere Beratungen

vorgesehen. Interessierte können sich via Webseite der Energieregion Obwalden anmelden.

Positive Erfahrungen mit der Betriebsoptimierung

Die Aktion wird durch das Elektrizitätswerk Obwalden ebenfalls unterstützt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Thomas Baumgartner, erläutert: «Entsprechend unserem Auftrag leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der rationellen Energienutzung». Grundsätzlich ist der Heizungs-Check für Bauten jeder Grösse geeignet. Für grössere Bauten mit Energiekosten von über CHF 40'000.– wird aber empfohlen, eine umfassendere Betriebsoptimierung durchzuführen. Bei dieser stehen speziell geschulte Fachleute von energo zur Verfügung. energo ist Partner des Bundesamtes für Energie und von EnergieSchweiz. Erfahrungsgemäss sind die Kosten der Betriebsoptimierung durch die erzielten Energieeinsparungen abgedeckt.

Energiesparen geht uns alle an!

Die beteiligten Partner, Obwaldner Gemeinden, das Elektrizitätswerk Obwalden und der Kanton Obwalden sind sich einig: Energiesparen geht uns alle an! Mit dem Heizungs-Check können alle profitieren. Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit weniger Energiekosten, das Elektrizitätswerk Obwalden durch eine Steigerung der Versorgungssicherheit und die Umwelt durch eine Reduktion des CO₂- und Schadstoffausstosses.

Christian Frank, OekoWatt AG

Aktion Heizungs-Check

Im Rahmen einer ca. einstündigen Beratung erhalten Heizungsbesitzerinnen und Heizungsbesitzer praktische Unterstützung, um den Energieverbrauch durch eine Betriebsoptimierung zu vermindern.

Der Heizungs-Check wird in Kerns an folgenden Tagen durchgeführt:

**15./16./17. und 24. November
2022.**

Bei grossem Interesse werden weitere Daten für Beratungen vor Ort angeboten. Die Anmeldung kann direkt online via

www.energieregion-obwalden.ch

vorgenommen werden. Dem Heizungsbesitzer wird ein Kostenbeitrag von CHF 50.– verrechnet.

Blaue Stunde mit Duo CHELO

Wieder in Kerns

Bereits vor 3 Jahren hatte das Duo CHELO den Singsaal mit virtuosen Celloklängen in einen kleinen Tempel klassischer Musik verwandelt. Die beiden Protagonistinnen Christa Hellmüller und Elodie Théry hatten dabei nicht nur musikalisch überzeugt, sondern das Publikum regelrecht in die Welt der Klassik entführt. Dazu hatten neben ihrem wohl abgestimmten Spiel und ihrem breiten Repertoire auch die interessanten Erklärungen zu den vorgetragenen Stücken beigetragen. Nun findet der Anlass eine Neuauflage.

Keine Angst vor Klassik

Das kulturelle bzw. musikalische Schaffen in Kerns und im Kanton ist zweifelsohne gross und breit. Klassische Musik bzw. Cellomusik ist dabei jedoch relativ selten zu hören. Die Hemmschwelle, beispielsweise im KKL Luzern ein klas-



Duo CHELO.

sisches Konzert zu besuchen, mag für viele hoch sein. Daher freut sich die Kulturkommission, im Rahmen der traditionellen Blauen Stunde ein klassisches Konzert nach Kerns bringen zu dürfen.

Es wird sowohl sehr berühmte Melodien als auch weniger bekannte Werke für zwei Celli umfassen.

Das Duo

Die zwei Cellistinnen Christa Hellmüller und Elodie Théry haben sich 2015 beim Studiengang «Master of Performance» an der Musikhochschule Luzern kennengelernt. Nach kammermusikalischer Zusammenarbeit gründeten sie das Duo CHELO. Dieser Name bildet sich aus den beiden Namen der Künstlerinnen, CHrista und ELOdie. Ausserdem heisst «CHELO» auf Spanisch «Cello».

Das Duo CHELO spielt regelmässig klassische Konzerte in der ganzen Deutschschweiz, tritt an privaten Anlässen auf oder vermittelt die Musik an Schulen und Kindergärten. Die Musikerinnen begeistern immer wieder durch ihre faszinierende Ausstrahlung, ihr harmonisches Zusammenspiel und ihre erfrischenden Interpretationen. Das Duo ist sehr vielseitig. Es spielt nicht nur klassische Musik, sondern auch selbst arrangierte. Die zwei Frauen verstehen es ausgezeichnet, die klassische Musik allen Ohren spielerisch näher zu bringen.

Das Konzert

Die Blaue Stunde mit dem Duo CHELO findet am 18. November 2022 um 19h30 im Singsaal statt. Der Eintritt ist frei; ein Beitrag in die Kollekte wird geschätzt. Im Anschluss treffen sich die Konzertbesuchenden zu Glühwein und Lebkuchen.

Verpassen Sie diesen stilvollen und unterhaltsamen Abend nicht. Lassen Sie sich in die Welt der Cellomusik entführen.

Kulturkommission

Gratulationen

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

- 04. Dezember 1932 Durrer-Köhle, Margrit, Melchtalerstrasse 32, 6064 Kerns
- 22. Dezember 1932 Britschgi-Röthlin, Rosa, Hostettweg 4, 6064 Kerns
- 18. Januar 1933 Reinhard-Imfeld, Rosa, Flüelistrasse 13, 6064 Kerns
- 09. Februar 1933 Windlin, Brigitta, Huwel 8, 6064 Kerns
- 13. Februar 1933 von Rotz-Brunner, Nikolaus, Eggstrasse 1, 6066 St. Niklausen OW
- 24. Februar 1933 Müller-Berwert, Marie Theresia, Huwulgasse 9, 6064 Kerns

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

- 02. Dezember 1937 Ettlín-Huber, Werner, Huwel 8, 6064 Kerns
- 16. Januar 1938 Küchler-Schönbächler, Marie, Brunnenmatt 9, 6064 Kerns

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

- 31. Dezember 1942 Bucher-van den Bossche, Karl, Hobiellstrasse 8, 6064 Kerns
- 06. Januar 1943 Furling, Franz, Flüelistrasse 3, 6064 Kerns
- 13. Januar 1943 Drago, Margrith, Hofstrasse 1, 6064 Kerns
- 08. Februar 1943 Brogle, Dora, Huwel 4, 6064 Kerns
- 19. Februar 1943 Berwert-von Rotz, Rosmarie, Huwel 4, 6064 Kerns
- 21. Februar 1943 Ettlín, Berta, Am Bach 9, 6064 Kerns

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

Champions – Lernen & Sport in Kerns bereits im siebten Jahr

Bereits zum siebten Mal ist nach den Herbstferien das Projekt Husi & Sport in Kerns gestartet. Neu heisst das Angebot: Lernen und Sport. Bis zu den Osterferien verbringen Junior-Coaches aus der 2. und 3. IOS. den Mittwochnachmittag mit den 3. bis 6. Klässler*innen. Begleitet werden sie durch die Projektleitung (Stellvertretung). Gemeinsam werden die Hausaufgaben erledigt sowie Lerninhalte gelernt und vertieft. Abgeschlossen wird der Nachmittag in der Turnhalle. Somit ist auch für Bewegung gesorgt.

An einem freien Nachmittag allein an den Hausaufgaben sitzen? Viele Kinder würden lieber draussen spielen und sich austoben! Das **Projekt Lernen & Sport** verbindet diese zwei Komponenten und stärkt sowohl die Bildung, die körperliche Aktivität wie auch die sozialen Kontakte der Primarschulkinder. Jeden Mittwochnachmittag können sich die Kinder der dritten bis sechsten Primarschulklasse während der Schulzeit (Herbst bis Ostern) um 13.30 Uhr vor dem unteren Eingang im Schulhaus Sidern (Säulenhalle) treffen, um am Projekt teilzunehmen. Das Angebot ist kostenlos und bedarf keiner An-/Abmeldung. Zuerst werden die Kinder in ruhiger Atmosphäre an Lerninhalten arbeiten. Dabei werden sie von älteren Schüler*innen unterstützt. Anschliessend gibt es ein gesundes «Zvieri». Zum krönenden Abschluss toben sich die Kinder in der Turnhalle aus. Das Angebot wird von den Junior-Coaches aus der zweiten und dritten IOS. sowie der Projektleitung (Stv.) betreut. Wer keine Hausaufgaben hat, kann ein Buch mitbringen oder wird mit altersentsprechenden Aufgaben gefordert. Sportkleider sowie Hallenschuhe sind Pflicht, damit in der Turnhalle Vollgas gegeben werden kann.

Die Jugendlichen aus der zweiten und dritten IOS. konnten sich als Junior-Coach bewerben. Der Bewerbungsprozess bot bereits eine erste Vorbereitung für das Berufsleben. Während des Projekts sammeln die Junior-Coaches wertvolle Erfahrungen bei der Organisation + der Durchführung des Nachmittages



Juniorcoaches 2022/2023.

und bei der Betreuung der Kinder. Für Ihren Einsatz erhalten die Junior-Coaches einen Lohn und erste Einblicke in die Betreuung und Unterstützung von Kindern. Dabei stehen sie den Primarschulkindern bei Fragen während des Lernteiles zur Verfügung, bereiten das «Zvieri» vor und leiten den Sportteil in der Turnhalle. Unterstützt werden sie dabei von der Projektleitung (Stv.).

Das Projekt Champions – Lernen & Sport wurde ursprünglich von der Albert Köchlin Stiftung injiziert. Neu steht es unter dem Förderverein Bildung und Sport Schweiz. Dadurch wurde auch ein Namenswechsel von «Husi & Sport» zu «Lernen & Sport» vorgenommen.

Dieses Jahr wird das Projekt zum siebten Mal durchgeführt und wird vollumfänglich von der Gemeinde Kerns finanziert. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Schule Kerns. Das Projekt dauert noch bis zu den Osterferien und ist offen für alle Kinder der dritten bis sechsten Primarschule, die Teilnahme ist jederzeit möglich.

Angaben zum Projekt

Wann: Ab 19. Oktober 2022 bis zu den Osterferien 2022, jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 Uhr bis ca. 15.45 Uhr (ohne 7. Dezember 2022 und Schulferien)

Wo: Lernen/Hausaufgaben + Zvieri im Schulhaus Sidern und Sport grundsätzlich in der Turnhalle Büchsmatt

Wer: 3.–6. Klasse, kostenlos, keine An-/Abmeldung nötig

Mitbringen: Hausaufgaben/Buch Sportkleider und Hallenschuhe

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim unteren Eingang ins Schulhaus Sidern (Säulenhalle)

Bei Fragen steht Ihnen die Stellvertretung für die Projektleitung unter der Nummer 041 666 31 38 (Mittwochnachmittag) oder per Mail: jugendarbeit@kerns.ow.ch, gerne zur Verfügung.

*Danusha Selvaratnam,
Stellvertretung von Kathrin Ziegler*

Orientierung über die Trinkwasserqualität 2022

Auf das Abdrucken der Trinkwasserqualität im Kerns informiert wird verzichtet. Die Daten können auf www.kerns.ch heruntergeladen werden oder beim Schalter der Gemeindeganzlei Kerns eingesehen werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeganzlei Kerns

Bereitstellen der Gebührensäcke

GEFÄLLT IHNEN DIESES BILD?



Bitte deponieren Sie den Gebührensack erst am Sammeltag beim entsprechenden Sammelpunkt bis spätestens um 7.00 Uhr und nicht am Vorabend oder früher.

Warum sollen Gebührensäcke erst am Sammeltag deponiert werden?

Es besteht die Gefahr, dass diese von Tieren aufgerissen werden – für Kinder kann herumliegender Abfall interessant sein.

Der Inhalt kann ebenfalls gefährden: Stoffe enthalten wie medizinische Abfälle, gebrauchte Taschentücher,

Hygieneartikel, verschimmelte Ware und vieles mehr. Dies ist gesundheitsgefährdend, unhygienisch, sieht nicht sehr ansprechend aus und muss von jemandem weggeräumt werden.

Änderung des Sammeltages beachten

Im Gemeindegebiet von Kerns findet die Kehrachtsammlung normalerweise am Donnerstag statt. Verschiebungen z.B. aufgrund von Feiertagen werden jeweils im Aktuell Obwalden sowie auf www.ezvow.ch publiziert.

Die Bevölkerung, die Gemeinde Kerns und der Entsorgungszweckverband Obwalden bedanken sich für die Beachtung dieser Hinweise.



ENTSORGUNGZWECKVERBAND
OBWALDEN
WERTSTOFFE SICHERN

Bahnhofplatz 5 · 6060 Sarnen
041 660 03 30 · info@ezvow.ch
www.ezvow.ch

Deponien im Wald – Widerhandlungen entlang von statischen Waldgrenzen

Im Wald, vor allem auch angrenzend an Siedlungen und Gärten, werden immer wieder Ablagerungen und Deponien festgestellt. Dabei handelt es sich um eine Vielzahl von Materialien und Abfällen wie etwa alte Steinplatten, Ziegel, kaputte Geräte, Kies, Altholz, Gartenabfälle oder Grüngut. Dass Platten, Kies und Co nicht in den Wald gehören, versteht sich von selbst. Aber auch organische Abfälle aus Haus und Garten können sich negativ auf die Fauna und Flora des Waldes oder den Waldboden auswirken. In grösseren Mengen deponiert, verhindern sie das Aufkommen von natürlichem Jungwuchs. Nicht sel-

ten vermehren sich aus Gartenabfällen gebietsfremde Pflanzen im Wald, welche die einheimische Flora verdrängen und zu einem ökologischen Ungleichgewicht führen. Ausserdem kann es zu Vergiftungen von Tieren kommen, wenn diese die organischen Abfälle mit essbarer Nahrung verwechseln.

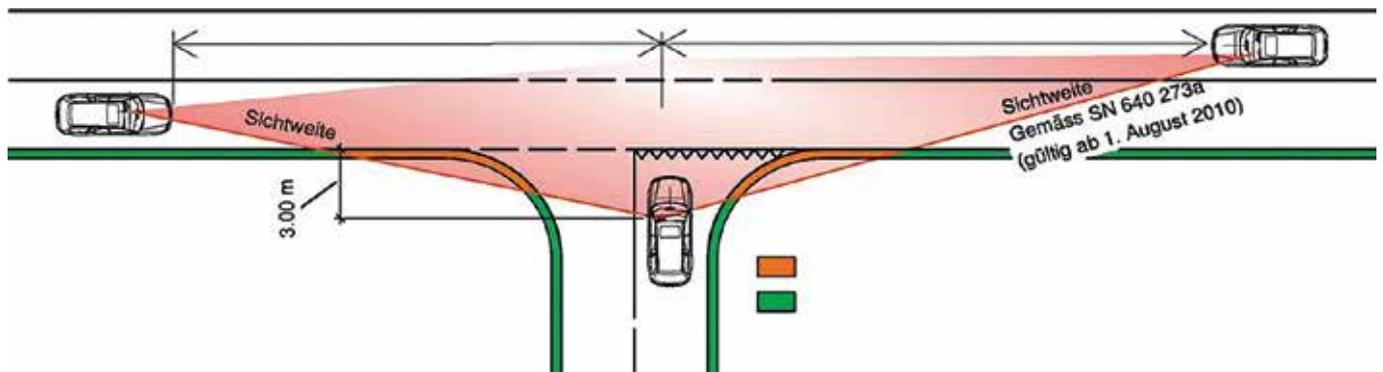
Das Bundesgesetz über den Umweltschutz legt fest, wie die Entsorgung von Abfällen erfolgen muss. Abfälle dürfen nur auf Deponien abgelagert werden, Ablagerungen im Wald sind verboten. Die Einwohnergemeinden können die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

durch die Verursacher verlangen. Zudem sind sämtliche baulichen Massnahmen im Wald und innerhalb des Waldabstandes bewilligungspflichtig.

Bitte helfen Sie mit, unseren Wald natürlich und gesund zu erhalten. Entsorgen Sie altes Material immer vorschriftsmässig, bringen Sie Grüngut und Gartenabfälle in die dafür vorgesehenen Sammelstellen. Die Tiere und Pflanzen des Waldes danken es Ihnen.

Abteilung Tiefbau und Umwelt
Bauamt

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden



Immer wieder behindern Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen. Zusätzlich werden durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen und Wegen die Sichtverhältnisse (auch die Strassenbeleuchtung) erheblich eingeschränkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann.

Die Eigentümer/-innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden daher dazu aufgefordert, die Bäume, Sträucher und Hecken, welche in den Strassen bzw. Gehweg hineinragen, gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden.

Das Strassengebiet ist gemäss Art. 60 Abs. 1 Strassenverordnung (GDB 720.11) bis auf eine Höhe von viereinhalf Meter von einhängenden Ästen frei zu halten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.

Nach Art. 61 Abs. 1 der Strassenverordnung dürfen längs der öffentlichen Strasse und Wege tote Häge (z.B. Mauern) die Höhe von zwei Meter, Lebhäge (z.B. Hecken) die Höhe von einem Meter nicht übersteigen. Tote Häge dürfen an die Strassengrenze gestellt werden; Lebhäge haben einen Abstand von minimum dreissig Zentimeter von der Randstein- oder Belagskante einzuhalten.

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen, Zufahrten und Wegen in öffentliche Strassen sind Bäume, Sträucher und Grünhecken, nebst Beachtung der genannten Vorschriften, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und gute

Sichtverhältnisse gewährleistet sind. Beleuchtungsanlagen, Verkehrssignale, Markierungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Privatstrassen sowie im Bereich von unübersichtlichen Kurven werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten um Schäden am Strassenkörper vorzubeugen. Nach Art. 59 Abs. 1 Strassenverordnung dürfen längs der öffentlichen Strassen hochstämmige Bäume nicht näher als vier Meter an den Strassen- bzw. Trottoirrand gesetzt werden. Nussbäume und nicht fruchttragende Hochstämme dürfen nicht nä-

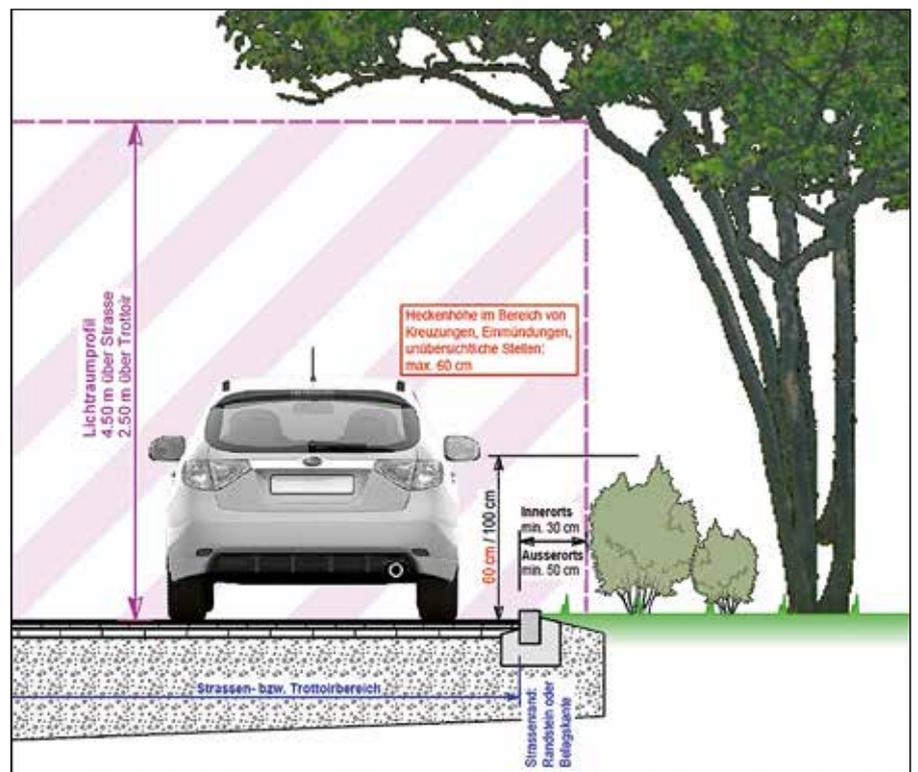
her als sechs Meter vom Strassen- bzw. Trottoirrand zu stehen kommen.

Gemäss Art. 61 Abs. 2 der Strassenverordnung sind die den Strassen entlang befindlichen Grünhäge alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin zu beschneiden.

Andernfalls werden die erforderlichen Schnitтарbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter Werkdienst, Thomas Arnold (Telefon: 041 666 31 75 oder E-Mail: thomas.arnold@kerns.ov.ch).

Werkdienst Kerns



Angekommen..., im dritten Lebensabschnitt!

Rückblick auf 23 Jahre Mitarbeit in der Betagtensiedlung (BS) Huwel

It's time to say goodbye

Als kaufmännische Sachbearbeiterin in der Betagtensiedlung (BS) Huwel trat ich per Ende August in den Ruhestand. Aushilfsweise stehe ich jedoch für sporadische Einsätze noch zur Verfügung.

Rückblick

Direkt von meinem Balkon aus beobachtete ich die Entstehung der BS Huwel. Mit gemischten Gefühlen allerdings – einerseits entstand da eine unumstritten nötige Institution, andererseits verdeckte mir dieser Bau die freie Aussicht auf die Schwendi, was mir als Schwandlerin überhaupt nicht gefiel. Doch dieses Argument setzte ich auf die Rückseite der Medaille – vielmehr überwog der Wunsch, in diesem neuen Haus zu arbeiten.

Startphase

Am 1. Juli 1999 öffnete die BS Huwel ihre Türen. Mitglieder des Stiftungsrates, der Betriebskommission, der Architekt sowie die Heimleiterin empfingen die rund 20 topmotivierten Mitarbeitenden am ersten Tag mit Kaffee und Gipfeli. Nach der Begrüssungszeremonie, ersten Informationen und gegenseitigem Kennenlernen, erhielten wir haufenweise Materialien zum Bearbeiten. Der Heimleitung standen der Ressortleiter Gastronomie sowie die Ressortleitung Wohnen/Pflege zur Seite. Ich wurde angestellt als Mitarbeiterin Gastronomie in einem 30% Pensum. In der ersten Arbeitswoche erfolgten Instruktionen – so wurden uns die Haustechnik sowie allgemeine Geräte und Maschinen ausführlich erklärt. Ebenfalls in der ersten Woche packten wir Unmengen Material aus und verstauten dieses am rechten Ort. Am 3. Juli 1999 trafen die ersten Mieter:innen ein, die Bewohner:innen folgten gestaffelt ab dem 8. Juli. Nach und nach füllte sich das Haus und bereits Ende Jahr waren sämtliche Pflegezimmer und Wohnungen vermietet.

Erste Eindrücke und Episoden

In allen Bereichen waren die Mitarbeitenden echte Allrounder. In der Gastronomie führte ich nebst den üblichen Servicearbeiten auch Aufgaben in der

Reinigung durch; wir dekorierten die Räumlichkeiten, halfen in der Küche beim Abwaschen und den Rüstarbeiten mit, bügelten Wäsche, ja sogar zu Nacht-Pikettdiensten im Pflegebereich wurden wir eingesetzt.



Verena Rossacher.

Die Verpflegung unserer Bewohnerschaft gehörte zu den schönsten Erlebnissen im Alltag und da durfte ich mitwirken. Ich erlebte die betagten Menschen als sehr dankbare Gäste. Es reichten oft Kleinigkeiten wie ein freundlicher Blick oder ein nettes Wort, um ein schmerzgezeichnetes Gesicht zu erhellen.

Präsent, als wäre es gestern gewesen, ist mir eine Episode während eines Nacht-Pikett-Einsatzes. Die Pikett-Mitarbeiterin durfte im Normalfall ab 22:00 Uhr im Personalruheraum schlafen. Im Notfall wurde sie von der dienstleistenden Nachtwache telefonisch geweckt. Dieses eine Mal riss mich jedoch die Sirene des Feuersalarms aus dem Tiefschlaf. Mit zittrigen Knien und zerzausstem Haar rannte ich auf das Pflegegeschoss und anschliessend mit der Nachtwache zum Alarmtableau beim Haupteingang. Rasch konnten wir den Ort des Alarms ermitteln, den Schlüssel auslösen und flink über die Treppe die entsprechende Wohnung aufsuchen. Was ich da antraf, war ein erstaunter Mieter, der um 01:00 Uhr nachts, friedlich in seinem Ruhesessel die Zeitung las und wohl gemerkt, direkt unter dem Rauchmelder seine Tabakpfeife rauchte.

Aufgabengebiet

Am 01.01.2002 konnte ich die neu geschaffene Teilzeitstelle im Sekretariat antreten und somit wieder im kaufmännischen Beruf anknüpfen. Das Aufgabengebiet im Huwel-Sekretariat ist enorm vielfältig, interessant und umfasst alle Bereiche in dieser Institution. Es ist Anlaufstelle für sämtliche administrativen Belange und es fallen da auch ganz viele allgemeine Arbeiten an. Es gibt wiederkehrende Aufgaben – täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich und jede Menge situative Gegebenheiten, so individuell wie die Menschen und die Technik eben sind. Zusammen mit der Heimleitung wirkte ich, mehrheitlich am Vormittag, an dieser Drehscheibenposition mit.

Die ersten Jahre erlebte ich ordentlich turbulent, mit Aktenstapeln, deren Aufarbeitung sich zäh hinauszog. Meine Tagesziele wurden oft durchkreuzt von verschiedenen Störfaktoren. Ein beachtlicher Teil meiner Zeit beanspruchte die Organisation rund um die Störungsbehebung der Haustechnik. Jeder noch so kurze Stromunterbruch führte zum reinsten Pieps-Konzert. Notstromaggregat, Lüftung, Brandmeldealarm, Rufanlage, Kühlzellen – all diese Einrichtungen mussten rückgestellt werden. In sämtlichen Wohnungen blinkte am Backofen die Uhr – logischerweise erhielt ich diese Mitteilung von allen Seiten. Der monatliche Faktura-Lauf beanspruchte einen vollen und die Lohnverarbeitung einen halben Arbeitstag; beide Aufgaben verlangten höchste Konzentration. Die monetären Ein- und Ausgaben trug ich anfangs handschriftlich, fein säuberlich in ein Kassabuch ein. Schwerpunkte meines Schaffens während dieser Phase waren – nebst dem Tagesgeschäft – die Organisationsentwicklung mit externer Beratung sowie das Verfassen der Protokolle an den Sitzungen der Betriebskommission, des Stiftungsrates und der Planungskommission für den ersten Erweiterungsbau. Eine spezielle Herausforderung für mich waren folgende Ereignisse «Sturm Lothar am 26.12.1999», «erstmalige Infektionen durch Noroviren», das «Unwetter im Sommer 2005» und jüngst die «Corona- »

» Pandemie». Diese Ereignisse belasteten mich emotional ausserordentlich, weil sie enormes Gefahrenpotenzial in sich trugen, so plötzlich eintrafen und völlig neu waren.

Ein Mann für alle Fälle

Neuer Schwung und viel Bewegung für mich brachte der Wechsel in der Heimleitung im Mai 2008. Markus Thalman verschaffte sich rasch den Überblick. Er förderte und forderte mich bei der Optimierung der Arbeitsabläufe, erstellte übersichtliche Vorlagen und setzte so den Akzent seines Stils. Der Informationsfluss wurde zum grössten Teil auf schriftlich umgestellt. Die anfallenden Arbeiten nun direkt bearbeitet, die Ablage schlank und wo immer möglich digital gehalten, Checklisten erstellt und komplexe Arbeitsabläufe schrittweise dokumentiert. Sämtliche Pendenzen wurden gesichtet und aufgeräumt. Dieser Arbeitsmarathon führte dazu, dass die Verwaltungsaufgaben sehr schmal strukturiert wurden. Wir konnten unsere Aufgaben effizient und top à jour ausführen. Ich schätzte diese hohe Arbeitsqualität enorm und bedanke mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei dem «stillen Schaffer» für seine professionelle Arbeitsweise.

Technische Entwicklung

Die neue Betriebsgrösse mit der Inbetriebnahme des ersten Erweiterungsbaus forderte eine weitere Umverteilung der Aufgaben und eine Erhöhung

des Arbeitspensums auf 60%. Den Dirigentenstab für die technischen Konzerte übernahm erst unser Hauswart Klaus Wallimann und im 2020 Peter Rohrer, Leiter TD. Mit diesem Akt kehrte im Sekretariat wesentlich mehr Ruhe ein. Kontinuierlich erforderte der technische Fortschritt auch Anpassungen am IT-System und an der Telefonanlage. Die Umstellung auf die neue Technologie des EDV-Branchenprogramms «heim.NET» brachte nebst dem Aufwand der «Datenfütterung» auch viele Vorteile. Der Arbeitsaufwand für die Fakturierung und den Lohnlauf wurde halbiert. Neue Module für die Kreditorenbuchhaltung, den elektronischen Lohnabrechnungsverband sowie E-Faktura für die Rechnungsstellung an die Krankenkassen kamen hinzu und erleichtern den Arbeitsablauf weiter. So entfiel monatlich das Drucken, Falten und Verpacken der rund neunzig Lohnabrechnungen. Papier, Kuverts und die Zeit für das Verteilen blieben erspart. Die Kommunikation mit Sozial- und anderen Versicherern für AHV, Unfall, Krankentaggeld, Pensionskasse läuft via Internet und für Meldungen stehen Online-Tools zur Verfügung. Das Outsourcing der IT-Infrastruktur erwies sich als cleveren Schachzug. Nebst dem schnelleren Datenfluss bestand bereits die Möglichkeit Homeoffice zu nutzen. Die permanente Optimierung erstreckte sich über alle Bereiche und beinhaltet auch ein striktes, hohes Kostenbewusstsein.

Endspurt

Mit dem zusätzlichen Aufwand – bedingt durch die Pandemie, der zunehmenden Bewohnerfluktuation sowie der Realisierung des dritten Hauses – war ich zum Schluss nochmals mächtig gefordert. Rückblickend erlebte ich die vergangenen dreiundzwanzig Jahre als sehr lehrreich, interessant, bereichernd und in stetem Wandel. Wir pflegten einen achtsamen und wertschätzenden Umgang untereinander. Der Chef lebt die Vorbildfunktion im Alltag und kennt die Arbeiten an der Basis. Ich betrachtete es stets als Privileg an dieser Drehscheibenfunktion mitzuwirken, war stolz und dankbar Huwel-Mitarbeiterin zu sein. Am 1. Juni 2022 startete Madlen Mathis als meine Nachfolgerin. Ihr wünsche ich viel Freude und Befriedigung bei all den spannenden Aufgaben. Herzlichen Dank an die gesamte Bewohnerschaft sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und die bereichernden Begegnungen. Thanks a lot euch Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen für den immensen Einsatz sowie die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den Mitgliedern der Betriebskommission und des Stiftungsrats für ihre wertschätzende Haltung und die vorausdenkende Arbeit auf strategischer Ebene.

Verena Rossacher

Unterstützung der Jugendförderung der Kernser Vereine

Die Einwohnergemeinde Kerns unterstützt die Jugendförderung von Kernser Vereinen und Institutionen für Kinder und Jugendliche zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr durch finanzielle Beiträge. Kantonal organisierte Vereine können in begründeten Fällen ebenfalls für Kinder und Jugendliche zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr mit Wohnsitz in Kerns durch finanzielle Beiträge unterstützt werden.

Die Jugendförderung in den Kernser Vereinen wird namentlich in den Bereichen Gesellschaft, Kultur sowie Sport und Freizeit unterstützt. Die Vereine

sind ein wichtiger gesellschaftlicher Bestandteil. Sie tragen dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Die Gemeindebeiträge sind für die Jugendförderung einzusetzen.

Auch im Jahr 2023 ist ein Gesamtbetrag von CHF 30'000.00 vorgesehen. Dieser wird nach Abzug eines Sockelbeitrags von CHF 200.00 pro Verein anhand der geleisteten Jugendförderungsstunden auf die Vereine aufgeteilt.

Die Richtlinien zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen in der Ju-

gendförderung sowie das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage www.kerns.ch.

Die Anmeldefrist läuft am 31. Januar 2023 ab. Anmeldungen sind inklusive den nötigen Beilagen an die Gemeindeganzlei Kerns, Sarnenstrasse 5, Kerns zu richten. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von der Kernser Jugendförderung!

Gemeindeganzlei

Ich bin manchmal auch Pflasterli oder Zeigefinger

«Sonja, was gibt es zum Mittagessen?»
«Sonja, wann kommt mein Mami?»
«Sonja, machen wir ein Spiel?»

Seit 2014 beantwortet Sonja De Mul nicht nur diese Fragen von Kindern, sondern leitet mit grossem Engagement die Tagesstruktur Windrad. Nun übergibt sie die Leitung am 1. Januar 2023 an Regula Berlinger. Die Gemeinde Kerns ist sehr glücklich mit Regula Berlinger eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die Kerns und den Betrieb in der Tagesstruktur Windrad als Betreuerin und stellvertretende Leiterin bereits bestens kennt.

In den letzten acht Jahren hat Sonja De Mul als Leiterin der Tagesstruktur das Windrad geprägt wie niemand sonst. Gleichzeitig hat das Windrad aber auch Sonja geprägt, wie sie selber sagt. Gestartet ist sie mit einem kleinen Team und dem Angebot von betreutem Morgenessen, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Stetig wurde das Angebot den Bedürfnissen angepasst und erweitert. Die betreuten Zeitfenster wurden ausgedehnt, das Team erweitert auf aktuell sechs Mitarbeiterinnen. Inzwischen erhalten zwei Zivis die Möglichkeit, im Windrad bei der Kinderbetreuung zu unterstützen.

Das Arbeitsumfeld im Windrad ist sehr dynamisch, was man sich bildlich vorstellen kann. Inzwischen werden an zwei Tagen bis zu 50 Kinder am Mittag verpflegt und zu allen angebotenen Zei-



Die aktuelle und die zukünftige Leiterin Sonja De Mul (links) und Regula Berlinger.

ten werden Kinder betreut. Das birgt Herausforderungen, denen sich Sonja gerne stellt. Sie und ihr Team müssen Kindern unterschiedlichen Alters gerecht werden oder mit unterschiedlichen Kulturen und Erziehungshintergründen umgehen können.

Mit Blick in die Zukunft gehen Sonja einige Gedanken durch den Kopf. Man merkt im Gespräch, wie gross ihre Leidenschaft für das Windrad ist. Sie stellt fest, dass die Kapazitätsgrenzen im Bereich der Infrastruktur bei hohen Anmeldezahlen bald erreicht sind. Ausserdem sieht sie Potenzial, wenn sich

Tagesstrukturen von verschiedenen Gemeinden vermehrt vernetzen würden. So könnte man gegenseitig voneinander profitieren.

Stolz ist Sonja darauf, dass sich der Name und das Angebot des Windrads in der Bevölkerung etabliert hat. Es wird über die Gemeindegrenze, sogar über die Kantonsgrenze hinaus wahrgenommen. Das zeigt sich bei Anfragen von anderen Gemeinden, die das Windrad besuchen und den Betrieb kennenlernen möchten.

Die Gemeinde Kerns ist froh, auch in Zukunft auf Sonja De Muls Kompetenzen zählen zu dürfen. Sie wird weiterhin als Sozialpädagogin an der Schule Kerns tätig sein. Auch das Windrad muss nicht ganz auf sie verzichten. Sie wird nach wie vor einen Teil der Betreuung am Morgen übernehmen.

Sonja sagt, sie sei nicht nur Leiterin des Windrads. Sie sei auch Vermittlerin, Polizistin, Trösterin, Helferin und vieles mehr. «Sonja, gell du bist der Chef?» Wer Sonja De Mul kennt, kann sich ihre Antwort vorstellen. Liebevoll, bestimmt und sicher mit einem Lächeln. «Ja, jetzt gerade schon.»

Theo Ziegler, Bereichsleiter Bildung



Sonja de Mul bei der Arbeit mit den Kindern.

Musikschule – hier spielt die Musik mit vielen Events



JungMusik Kerns.

Die Musikschule bietet einen vielfältigen Unterricht in Einzelunterricht und Ensembles an. Sei es für Kinder im Vorschulalter, Kinder und Jugendliche im Schulalter oder für Erwachsene. Es findet sich für fast alle ein passendes Angebot. Unsere Instrumentallehrpersonen wecken und fördern die musikalische Begabung und die Begeisterung für das Musizieren.

Das Erlernen eines Musikinstruments und das Eintauchen in die Welt der Musik macht Freude, begeistert und bietet wertvolle Lebenserfahrung. Zudem unterstützt das aktive Musizieren die emotionale Entwicklung, die Konzentrationsfähigkeit und die Sozial- und Selbstkompetenz der Lernenden.

An der lebhaften Musikschule Kerns werden in diesem Schuljahr ca. 270 Schülerinnen und Schüler von 24 motivierten Musiklehrpersonen unterrichtet. Wöchentlich werden bis zu 103 Stunden Musikunterricht auf bis zu 30 verschiedenen Instrumenten erteilt.

Besondere Möglichkeiten für das Zusammenspiel und das gemeinsame Üben bieten die bestehenden Ensembles JungMusik und die Kinderchöre VoiceKids I und II. Aber auch die Mög-

lichkeit für Workshop- und Kammermusik ist zu beachten.

Jahreskalender

Während dem ganzen Schuljahr können Sie unsere kleinen und grossen Talente in öffentlichen Veranstaltungen bestaunen. In vielen Konzerten, von Solokünstlern, Duetten, Trio bis zu den Ensembles hören sie eine Vielzahl von Genres – von Rockmusik über modernen Pop bis hin zu Volksmusik und Klassik.

Adventsrundgang

Eine spezielle Einstimmung für die Weihnachtszeit erleben sie am Freitag, 16. Dezember 2022. Für einmal spaziert das Publikum von Fenster zu Fenster, angefangen bei der Dossenhalle. Aus jedem Fenster ertönt Musik bis der Rundgang mit der JungMusik Kerns im Singsaal den Abschluss findet. Lassen Sie sich überraschen.

...und noch mehr Instrumenten-spezifische Konzerte finden laufend während dem ganzen Schuljahr statt. Die detaillierten Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schulekerns.ch

Sie sind herzlich eingeladen!

Musikschule Kerns, Olivia Rava



Sommerkonzert 2022.

JAHRESKALENDER KONZERTE SJ 2022/2023

16. Dezember 2022:

Adventsrundgang

Unsere Musikschüler*Innen und die JungMusik laden herzlich zu einem weihnachtlichen Spaziergang ein.

28. Januar 2023:

Muisig-Biini in Sachseln

Zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Obwalden.

30. Januar 2023–03. Februar 2023:

Freundinnen & Freunde Besuchswoche

14. März 2023: Gesang & Klavier

Die Kinderchöre VoiceKids I und VoiceKids II, die Gesangs- und Klavierklasse von Serafina Giannoni und Michelle Häfliger laden herzlich zum Konzert ein.

27. März 2023: Frühlingkonzert

Leichte, frische Melodien stimmen optimal auf den Frühling ein.

29. April 2023, 14.00 Uhr: Sitzkissenkonzert und Instrumentenparcours

Schau dir an welche Instrumente es gibt! Welches ist das Richtige für dich?

01.–05. Mai 2023: Besuchswoche

Die Musiklehrpersonen öffnen ihr Unterrichtszimmer!

02. Juni 2023: Konzert JungMusik

Showdown im Singsaal. Die «JungMusik Kerns» präsentiert mit Gästen ihr Jahreskonzert.

22. Juni 2023: Sommerkonzert

Lassen Sie sich von unseren Lernenden im Trio, Quartett, Quintett usw. überraschen.

KORPORATION KERNS/ ALPGENOSSENSCHAFT KERNS A. D. ST. BRÜCKE

Dienstjubiläum Erwin von Deschwanden

Wir gratulieren Erwin von Deschwanden zu seinem 20-Jahr-Jubiläum beim Forstbetrieb Kerns.



Erwin von Deschwanden hat von 1999–2002 seine dreijährige Forstwartlehre beim Forstbetrieb Kerns absolviert. Anschliessend wurde Erwin mit einer Festanstellung ins bestehende Forstteam aufgenommen.

In diesen 20 Jahren die Erwin nun schon bei uns ist, wird er vor allem in der Holzerei und als Maschinist eingesetzt. Zu Anfang war er als Schlepperfahrer (HSM) unterwegs und jetzt ist er vor allem als Traktorfahrer tätig und transportiert so manche schwere Last zu Tal, sei es Rundholz, Holzschnitzel, Kies oder Brennholz. Im Winter sorgt Erwin zudem dafür, dass die Strassen schneefrei sind.

Zu seinem 20-Jahr-Jubiläum gratulieren wir Erwin und danken ihm ganz herzlich für seinen täglichen und unermüdlichen Einsatz.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Zufriedenheit und unfallfreie Arbeitstage bei der täglichen Arbeit sowie alles Gute für die Zukunft.

Forstbetrieb Kerns

Zwei neue Lernende

Dieses Jahr können wir im Forstbetrieb gleich zwei neue Lernende willkommen heissen.



Kilian Ettl hat bereits einen Abschluss in der Tasche. Im Jahr 2015 hat er seinen ersten erlernten Beruf als Bau- und Möbelschreiner EFZ mit Erfolg abgeschlossen.

Am Montag, 2. August 2022 hat Kilian als Zweitausbildung die Forstwartlehre in Angriff genommen. Kilian wird in den nächsten 2 Jahren viele verschiedene Arbeiten beim Forstbetrieb kennenlernen.



Am Dienstag, 16. August 2022 durften wir auch Matthias Windlin als unseren neuen Lernenden beim Forstbetrieb begrüßen.

Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit fängt sein Arbeitsalltag als Forstwartlehrling an. Während der dreijährigen Lehrzeit wird er nun sämtliche Grundlagen und die Vielfältigkeit des Berufs entdecken.

Wir wünschen Kilian und Matthias eine lehrreiche Zeit, spannende Aufgaben und viel Zufriedenheit und Freude im Arbeitsalltag.

Forstbetrieb Kerns

Christbaumverkauf

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Christbaumverkauf werden schon bald in Angriff genommen. Auch in diesem Jahr schneiden wir nebst Fichten- und Tannenbäume wieder schöne Nordmannstannen von unserer Christbaumkultur im Oberwald.

Der **Christbaumverkauf** findet statt am:

Freitag, 16. Dezember 2022
Kerns, Forstgebäude Acheriwald
13.15–17.00 Uhr

St. Niklausen, Forstgebäude Muriholz, 14.00–17.00 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2022
Kerns, unterer Schulhausplatz
08.00–12.30 Uhr

Ab der Adventszeit führen wir auch wieder ein Depot mit Tannenzweigen. Christbaumast-Bünde werden beim Forstgebäude Acheriwald bereit gelegt.

Wir wünschen Ihnen schon bald eine gute Vorbereitungszeit für die besinnlichen Advents- und Weihnachtstage.

Forstbetrieb Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt – Rückblick auf Sommer-Events

In diesem Sommer wurde Melchsee-Frutt durch das vielfältige Eventprogramm wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt. Gäste konnten zum Beispiel beim Familien-Klettern im Juli ein Abenteuer in luftiger Höhe zusammen erleben. Wer lieber festen Boden unter den Füßen wollte, konnte sich beim Familien-Fischen vergnügen. Unter fachkundiger Leitung wurde vom Anködern bis zum Ausnehmen alles gezeigt. Zusätzlich gab es von unseren Fischer-Guides Tipps, wie man am besten zu einer pfannenfertigen Fischmahlzeit kommt.

Es war ein ganz besonderer Sommer, denn unser beliebtes Maskottchen «Fruttli» und sein Lern- und Erlebnisweg «Fruttli-Weg», feierte sein fünfjähriges Jubiläum am 27. August 2022 auf Melchsee-Frutt. Ein Tag voller Spiel, Spass und zauberhafter Unterhaltung. Fruttli wurde sein Geburtstagsgeschenk überreicht – Sein erstes Büchlein. Seit diesem Tag kann man Fruttlis neue Geschichte «Fruttli – Der Melchsee-Frutt-Schatz» vor Ort in der Talstation Stöckalp und in den Büros Gästefo Kerns und Melchsee-Frutt kaufen für CHF 4.90. Das Büchlein wurde innert kürzester Zeit von Jolanda Steiner geschrieben und von Beat Zihlmann illustriert. Die Geschichte spielt auf dem Hochplateau Melchsee-Frutt und han-



Fruttli und sein erstes Büchlein «Fruttli – Der Melchsee-Frutt-Schatz».



Der liebevolle Bergmarkt bei der Frutt Chilbi 2022.

delt von einer grossen Rettungsaktion und einer wundersamen Schatzkiste, welche für Aufregung und Freude in der Murmeltierwelt sorgt.

Trotz regnerischem Wetter und kühleren Temperaturen, haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt zum dritten Mal zur Frutt Chilbi eingeladen. Der liebevolle Bergmarkt von der neuen Bergstation bis zum Frutt Mountain Resort, zeigte die Vielfalt der Produkte, Angebote und Köstlichkeiten unserer schönen Region. In der alten Bergstation gab es tagsüber durchgehend Unterhaltung für die Gäste mit verschiedenen musikalischen Einlagen von Ländler bis Reggae- und Afrobeats. Die jüngeren Gäste konnten Jolanda Steiner beim Erzählen der neuen Fruttli-Geschichte zuhören. Ausserdem konnten sich grosse und kleine Gäste auch beim Spicki-Spiel, Maultier- und Eselreiten und Kinderschminken beschäftigen.

Am Abend wurde im Rahmen der Frutt Chilbi zum ersten Mal ein Ländlerabig mit freiem Eintritt durchgeführt. Dies wurde durch die Sportbahnen Melchsee-Frutt und dank wertvoller Unterstützung vom Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns ermöglicht. Die urchig dekorierte Gondelhalle in der alten Bergstation lud zu

einem geselligen Abend mit Musik und Festwirtschaft ein. Die alte Bergstation (altes Perron) wurde erstmalig für einen solchen Anlass genutzt und bot Platz für ein schwungvolles Tanzbein, geselliges Beisammensein und musikalischen Genuss.

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Saisonkartenvorverkauf 2022 ohne Preiserhöhung*

Noch bis am 30. November 2022 kann die Saisonkarte für Melchsee-Frutt gekauft werden. Profitieren Sie von attraktiven Vergünstigungen:

- Bis zu 20% Vorverkaufsrabatt.
- Inklusive Pandemie- und Energie-notlageversicherung
- Neu: Passepartout Zonen 31/51/61 inklusive!
- Frutt-Scheine mit attraktiven Angeboten im Wert von über CHF 200.00
- 50% Rabatt auf die Winter-Tageskarte bei Mörlialp

*Saisonkarte und Skitageskarte
www.melchsee-frutt.ch/saisonkartenvorverkauf

KIRCHGEMEINDE

Budget 2023

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Kirchgemeinde Kerns

Im Budget für das Jahr 2023 wird mit einem Mehraufwand von CHF 46'600 (Vorjahr CHF 12'440) gerechnet. Es wird von einem Aufwand von CHF 1'736'000 (Vorjahr CHF 1'597'340) und einem Ertrag von CHF 1'689'400 (Vorjahr CHF 1'584'900) ausgegangen.

Allgemeine Verwaltung

Die Webseiten kirche-kerns.ch und wallfahrtskirche-melchtal.ch sind rund 10jährig. Es ist vorgesehen die Web-

seiten an die neuen technologischen Gegebenheiten anzupassen (z. Bsp. verbesserte Darstellung im Smartphone). Dadurch erhöht sich der Aufwand gegenüber dem Budget 2022.

Bildung

Infolge höheren Pensen steigt der Aufwand.

Seelsorge, Kultus, Kirche

Bei der Pfarrkirche Kerns ist der Ersatz der Beleuchtung vorgesehen, welche aus dem Renovationsfonds finanziert wird.

Finanzen und Steuern

Bei den Kultussteuern wird mit Steuereinnahmen von CHF 1'600'000 gerechnet.

Kirchgemeinderat Kerns

Lisbeth Durrer-Britschgi, Finanzen

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	BUDGET 2023		BUDGET 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	386'900.00	21'400.00	367'500.00	21'400.00	339'125.41	21'506.05
Kirchgemeinderat und Kommissionen	55'800.00	0.00	50'300.00	0.00	46'148.35	0.00
Kirchgemeindeverwaltung	331'100.00	21'400.00	317'200.00	21'400.00	292'977.06	21'506.05
Bildung	327'900.00	0.00	259'440.00	0.00	201'607.29	0.00
Firmung 18+	46'300.00	0.00	46'240.00	0.00	38'089.19	0.00
Jugendarbeit	55'400.00	0.00	39'640.00	0.00	26'201.08	0.00
Religionsunterricht Unterstufe	142'000.00	0.00	113'960.00	0.00	103'200.02	0.00
Religionsunterricht Oberstufe	84'200.00	0.00	59'600.00	0.00	34'117.00	0.00
Seelsorge, Kultus, Kirche	973'800.00	60'500.00	919'600.00	2'100.00	1'078'763.74	4'274.10
Beitrag an Kirchgemeindevorstand	114'700.00	0.00	111'100.00	0.00	118'616.05	0.00
Seelsorge und Kultus Kerns und St. Niklausen	344'300.00	300.00	267'000.00	1'900.00	266'692.56	782.50
Seelsorge und Kultus Melchtal	87'900.00	0.00	164'600.00	0.00	163'973.40	0.00
Kirchenmusik Kerns und St. Niklausen	84'300.00	0.00	81'500.00	0.00	74'744.23	0.00
Kirchenmusik Melchtal	8'100.00	0.00	10'900.00	0.00	59'913.40	0.00
Pfarrkirche Kerns	236'100.00	60'000.00	174'000.00	0.00	288'841.00	3'309.70
Kapelle St. Niklausen	30'300.00	200.00	31'100.00	200.00	29'597.75	181.90
Pfarrkirche Melchtal	52'000.00	0.00	62'800.00	0.00	63'457.15	0.00
Übrige Kapellen	16'100.00	0.00	16'600.00	0.00	12'928.20	0.00
Soziale Sicherheit	46'600.00	0.00	45'400.00	0.00	41'166.65	0.00
Allgemeine Fürsorge	46'600.00	0.00	45'400.00	0.00	41'166.65	0.00
Finanzen und Steuern	800.00	1'607'500.00	5'400.00	1'561'400.00	3'200.00	1'670'094.80
Kirchensteuern	800.00	1'603'500.00	5'400.00	1'553'500.00	3'200.00	1'659'182.45
Finanzausgleich	0.00	4'000.00	0.00	7'900.00	0.00	10'912.35
Total	1'736'000.00	1'689'400.00	1'597'340.00	1'584'900.00	1'663'863.09	1'695'874.95
Ergebnis	-46'600.00		-12'440.00		32'011.86	

GEWERBE KERNS

EINFACH GUT!

Egger Naturgarten GmbH – Ihr Naturgartenspezialist

Handwerkliches Geschick, Kreativität, fachmännische Beratung, Leidenschaft für Pflanzen und die Natur... dies sind Eigenschaften, die Sie von Ihrem Gärtner verlangen sollten.

Diese Attribute sind für mich selbstverständlich. Seit meiner Jugend beschäftige ich mich mit Pflanzen und Gärten. Dieses Hobby entwickelte sich zu einer Leidenschaft, worauf ich beschloss den Beruf als Landschaftsgärtner zu erlernen. In den 21 Jahren meiner Tätigkeit als Gärtner, konnte ich mir ein grosses Wissen aneignen und viel praktische Erfahrung sammeln. Ich setzte mich immer intensiver mit der Pflanzenwelt und ihren Lebensräumen auseinander und bin fasziniert vom Zusammenspiel des Nährstoffs im Boden und den daraus wachsenden Pflanzen. Mit dem Vorsatz, das Leben und gesunde Pflanzen wieder zurück in die Gärten zu bringen, habe ich mich im Jahr 2016 selbständig gemacht. Anschliessend absolvierte ich die Ausbildung zum eidg. dipl. Naturgartenspezialist.

Um Ihren Garten harmonisch und energievoll zu gestalten, wende ich die Lehre von Feng Shui an und arbeite mit



alternativen Mitteln wie Homöopathie für eine wunderschöne grüne Oase. Die Erfahrung in meiner Arbeit als Gärtner lernte mich, dass der Einsatz von chemischen Produkten in der Gartenwelt keine nachhaltige Lösung darstellt. Eine naturnahe Gartenpflege hingegen sorgt für gesunde und natürliche Lebensbedingungen in der die Pflanzen wachsen und gedeihen können ohne auf «naturfremde» Stoffe angewiesen zu sein. Die Pflanzen benötigen keinen Dünger mehr, sind gesünder und resistenter.

Daniel Egger

AKTUELLES

Jetzt ist es Zeit für die Winterschnittarbeiten in Ihrem Garten. Gerne führe ich diese für Sie aus. Planen Sie für nächstes Jahr eine Gartenumänderung? Ich gestalte und plane für Sie nach Ihren Wünschen den Traumgarten der zu Ihnen passt. Mit ausgesuchten Werkstoffen und Pflanzen schaffen wir mehr Lebensqualität im Einklang mit der Natur.

ÄRZTE

ÄRZTE

Hausarztpraxis Kerns
Dr. med. A. Stocker

Huwel 4
www.hausarztpraxis-kerns.ch
mail@hausarztpraxis-kerns.ch
041 666 03 66

Kempf Rolf, Dr. med.

Hobielstrasse 24
praxis.rolf.kempf@hin.ch
041 660 33 55

ZAHNÄRZTE

Zahnarztpraxis
Dr. Sabine Wissmann

Dorfstrasse 2
www.zahnarzt-obwalden.ch
swiss.dent@bluewin.ch
041 660 88 66

DIENSTLEISTUNGEN

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

Betagtensiedlung Huwel

Huwel 8
www.huwel.ch
heimleitung@huwel.ch
041 662 77 00

BANKEN

Obwaldner Kantonalbank

Sarnerstrasse 2
www.okb.ch
info@okb.ch
041 666 22 11

Raiffeisenbank Obwalden

Dorfstrasse 9
www.raiffeisen.ch/obwalden
obwalden@raiffeisen.ch
041 666 79 79

BERUFS- UND LAUFBAHNBERATUNG

Gerri Britschgi

Stanserstrasse 9, vis-à-vis EWO
www.geribritschgi.ch
beratung@geribritschgi.ch
079 522 64 41

BESTATTUNGSINSTITUTE

Röthlin Bestattungen GmbH

Haltenstrasse 24
info@roethlin-bestattungen.ch
041 662 29 00

COACHING

Anita Furling Familienberatung

Flüelstrasse 3
www.anitafuerling.ch
anita@fuerling.net
079 480 68 45

COIFFEURGESCHÄFTE

haar art jakober GmbH
Melchtalerstrasse 7a
Inhaber A. Jakober + D. Omlin-Jakober
041 660 40 84

Haar & Klang Atelier GmbH
Hostettweg 5
www.haar-und-klang-atelier.ch
naturfriseur@haar-und-klang-atelier.ch
041 660 80 05

EDV DIENSTLEISTUNGEN & LÖSUNGEN

Infing GmbH
Im Hostettli 23
www.infing.ch
041 660 12 22

PCentral Computersupport
Schneeggghubel 12
www.pcentral.ch
info@pcentral.ch
079 756 48 58

7NET – IT & NETWORK
Wijermattstrasse 1
www.7net.ch
info@7net.ch
041 662 49 46

FAHRSCHULEN

Fahrschule Hans Michel GmbH
Auto- und Motorradfahrschule
www.fahrschule-hansmichel.ch
info@fahrschule-hansmichel.ch
079 655 93 46

von Moos Werner
Breitenmatt 6a
fahrschulevmw@gmail.com
078 770 35 70

FORSTUNTERNEHMUNGEN

Korporation Kerns
Forstbetrieb
www.forstkerns.ch
forst@forstkerns.ch
041 661 00 22

von Rotz Forstunternehmung GmbH
Obermattli 7
www.vonrotz-forst.ch
vonrotzgmbh@bluewin.ch
079 641 09 17

GEWERBEZENTRUM

Windlin St.Niklausen AG
Schildstrasse 2, St.Niklausen
www.windlin-ag.ch
info@windlin-ag.ch
041 660 15 92

IMMOBILIEN

Zuhause Imfeld Immobilien GmbH
Chlewigenring 2
www.zuhause-imfeld.ch
ursula.imfeld@zuhause-imfeld.ch
078 898 17 68

KINDERTAGESSTÄTTE

Kita ICH & DUI GmbH
Haltenstrasse 3
www.kita-ich-und-dui.ch
info@kita-ich-und-dui.ch
079 888 32 33

KRANKENKASSEN

CONCORDIA Kerns
Flüelistrasse 1
Maggie Fanger
kerns@concordia.ch
041 660 87 70

NOTARIATE

Krummenacher Rechtsanwälte und Notare AG
Sarnerstrasse 3, Postfach 136
www.kkra.ch
info@kkra.ch
041 660 18 31

ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFTEN

Alpgenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke
Sarnerstrasse 1
www.alpgenossenschaft-kerns.ch
041 666 31 00

Gemeindeverwaltung Kerns
Sarnerstrasse 5, Postfach 546
www.kerns.ch
gemeindekanzlei@kerns.ch
041 666 31 31

Korporation Kerns
Sarnerstrasse 1
www.korporation-kerns.ch
041 666 31 00

**Muiggäloch/
Gasthaus Rössli**



Saal und/oder Stube zum Mieten für deinen Anlass

**Raummiete ab Fr. 200.- pro Tag
Zusatzleistungen nach Bedarf**

- Service/Menue
- Getränkebereitstellung
- Kaffeemaschine
- Küchenbenutzung
- Catering

Mittagessen im Muiggäloch
Essen selber mitnehmen oder im Laden kaufen

RECHTSANWÄLTE

Krummenacher Rechtsanwälte und Notare AG
Sarnerstrasse 3, Postfach 136
www.kkra.ch
info@kkra.ch
041 660 18 31

REINIGUNG

Omlin's Putz-Bienen GmbH
Arvenweg 3, St. Niklausen
armunddan.omlin@bluewin.ch
041 661 04 28/079 308 68 51

TIERTHERAPIE

P-MUT Praxis für Mensch und Tier Hundeschule plus
Sandmatt 4
p-mut.ch
info@p-mut.ch
041 660 66 56

TREUHANDBÜROS

ARTreuhand, Röthlin Arthur
Feldlistrasse 15
artreuhand@bluewin.ch
041 661 00 92

Ettlin Treuhand + Revisions AG
Huwelgasse 4a
ettlin-treuhand.ch
info@ettlin-treuhand.ch
041 661 20 00

**VERSICHERUNGEN/
VORSORGE**

AXA Winterthur – Ramon Bucher
www.axa-winterthur.ch
ramon.bucher@axa-winterthur.ch
041 666 78 53/079 741 37 68

Basler Versicherung
Gabi Marker
www.baloise.ch
gabi.marker@baloise.ch
058 285 61 00/079 406 09 65

Die Mobiliar Tony Aufdermauer
tony.aufdermauer@mobiliar.ch
079 215 62 19/041 666 58 48

**emmental-versicherung
Hauptagentur**
Pius von Rotz + Armin Beck
041 661 00 20/079 355 30 44

Generali Versicherungen
Marcel Waser
Chatzenrain 8a
generalistans
marcel.waser@generali.com
079 791 43 91/058 472 08 21

Helvetia Versicherungen
Simon Erni
simon.erni@helvetia.ch
079 830 37 49

Zürich Versicherung
Daniel Reinhard
www.zurich.ch
daniel.reinhard@zurich.ch
078 622 28 99

Frutt Living und Frutt'o Bene

Neuer Begegnungsort auf Melchsee-Frutt

Seit September ist das Übernachtungs- und Gastronomieangebot auf der Melchsee-Frutt wieder um ein Angebot reicher.

Das Hotel Frutt Living bietet Hotelzimmer mit malerischer Aussicht direkt nach dem Aufwachen. Die 2022 neu erstellten Doppel-, 4-Bett- und Familienzimmer versprühen eine warme und moderne Atmosphäre.

Zum Hotel gehört das Restaurant Frutt'o Bene Trattoria da Toni, welches in diesem Sommer saniert wurde. Im Restaurant, geführt vom Wirtepaar Toni Betzu und Franz Baier, werden authentische italienische Gerichte serviert. In der Bar lässt sich der Abend ausklingen, während dessen die Kinder in der liebevoll gestalteten Spielecke sich vergnügen. Die Trattoria soll auch für Einheimische, Anwohner und Tagesgäste ein Begegnungsort werden. Wir freuen uns auf euch!



EINKAUFEN

BÄCKEREIEN

Meringue Atelier

Kägiswilerstrasse 52
www.meringueatelier.ch
info@meringueatelier.ch
076 296 65 77

Stefan Röthlin GmbH

Laden Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 30 77

BLUMENGESCHÄFTE

Bättig's Blumenwelt GmbH

Hohfurlistrasse 2
www.blumen-baettig.ch
info@blumen-baettig.ch
041 662 29 29

Blumenbinderei von Rotz-Baumann

Kägiswilerstrasse 9
www.blumenbinderei.ch
blumenbinderei@bluewin.ch
041 661 09 09

BÜROMÖBEL/-EINRICHTUNGEN

J. REINHART SÖHNE AG

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

GÄRTNEREIEN

Bättig's Blumenwelt GmbH

Hohfurlistrasse 2
www.blumen-baettig.ch
info@blumen-baettig.ch
041 662 29 29

Blättler Gartenbau GmbH

Gerbistrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

HAUSHALTGERÄTE

Elektrizitätswerk Obwalden

Stanserstrasse 8
www.ewo.ch
info@ewo.ch
041 666 51 00

MIHAG Haushaltgeräte

Flüelistrasse 24
info@mihag-kerns.ch
041 660 68 66

KÄSEREIEN/MOLKEREIEN/ SENNEREIEN

Alpkäserei Bergmatt GmbH

Patrick Bernet
Fruttstrasse 51b, 6067 Melchtal
www.bergmatt.ch
079 461 24 33

Käserei Bucher

Dorfstrasse 6
kaeserei.bucher.kerns@bluewin.ch
041 660 11 93

KIOSK-SHOPS

k-betriebsgesellschaft mbh

Postplatz 2
www.k-betriebsgesellschaft.ch
info@k-betriebsgesellschaft.ch
041 610 40 49

KOSMETIK/FASNACHT

Coidro AG

Kryolan-Generalimporteur
Industriestrasse 23
info@coidro.ch
041 660 75 40

LEBENSMITTEL

Stefan Röthlin GmbH

Laden Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 30 77

Tutti Frutt Lädli & Café

Frutt 2, 6068 Melchsee-Frutt
www.tuttifrutt.ch
info@tuttifrutt.ch
041 669 09 09

METZGEREIEN

Stutzer + Flüeler AG

Untergasse 5
www.metzgereistutzer.ch
041 660 15 68

MÖBELHANDEL

J. REINHART SÖHNE AG

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

Möbel Ettlin Innendekorations AG

Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
041 660 47 47

MODEGESCHÄFTE

Ka-ro style Mode für Frauen mit etwas mehr Gr. 40-56

Dorfstrasse 8
ka-ro-style@bluewin.ch
041 660 05 10

MOTOR- UND ELEKTROGERÄTE

Green Robotics GmbH

Melchtalerstrasse 2
www.greenRobotics.ch
info@greenrobotics.ch
041 660 53 09

M. Bucher, Elektrowerkzeuge + Berufskleider

Kägiswilerstrasse 38
www.bucher-elektrowerkzeuge.ch
el.werkzeuge-berufskleider@bluewin.ch
079 643 53 04

TEEGESCHÄFT

Teegarten GmbH

Melchtalerstrasse 37
www.teegarten.ch
info@teegarten.ch
041 662 04 00

TEIGWARENPRODUKTION

Pasta Röthlin AG
 Industriestrasse 3
 www.kernser-pasta.ch
 kontakt@kernser-pasta.ch
 041 666 06 06

**WOHNACCESSOIRES/
 GESCHENKE**

Arvenstübli Wagner Fredi GmbH
 Sarnenstrasse 27
 www.wagnerfredi.ch
 info@wagnerfredi.ch
 041 660 97 92

Chissi-Huis GmbH
 Untergasse 4
 www.chissihuis.ch
 ettlin.arnika@bluewin.ch
 041 660 86 33

Pimpernelle Nicole von Rotz
 Untergasse 4b
 www.pimpernelle.ch
 mail@pimpernelle.ch
 041 662 09 09

Sorelle dei fiori GmbH
 Sarnenstrasse 3
 www.sorelledEIFiori.ch
 info@sorelledEIFiori.ch
 041 671 00 44

ENERGIE

ELEKTRIZITÄTSWERK

Elektrizitätswerk Obwalden
 Stanserstrasse 8
 www.ewo.ch
 info@ewo.ch
 041 666 51 00

ENERGIEBERATUNG

Elektrizitätswerk Obwalden
 Stanserstrasse 8
 www.ewo.ch
 info@ewo.ch
 041 666 51 00

fachplanwerk ag
Elmar Stocker
 Ächerlistrasse 24
 www.werkunion.ch/fachplanwerk
 info@fachplanwerkag.ch
 041 444 08 48

FAHRZEUGE

ABSCHLEPP-PANNENDIENSTE

Garage Alois Röthlin AG
 Aecherlistrasse 2
 www.roethlin.ch
 info@roethlin.ch
 041 660 49 38

J. Windlin AG
 Stanserstrasse 113
 www.windlin.ch
 kerns@windlin.ch
 041 666 01 01

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH
 Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
 benjamin92kunz@gmail.com
 079 107 10 83

AUTOGARAGEN

Garage Alois Röthlin AG
 Aecherlistrasse 2
 www.roethlin.ch
 info@roethlin.ch
 041 660 49 38

Garage Blättler AG
 Kernserstrasse 29, Sarnen
 www.garage-blaettler.ch
 info@garage-blaettler.ch
 041 660 66 03

J. Windlin AG
 Stanserstrasse 113
 www.windlin.ch
 kerns@windlin.ch
 041 666 01 01

Sport-Line Garage AG
 Melchtalerstrasse 5
 Reparaturen + Verkauf aller Marken
 sport-line@gmx.ch
 041 660 66 18

AUTOSPENGLEREIEN

J. Windlin AG
 Stanserstrasse 113
 www.windlin.ch
 kerns@windlin.ch
 041 666 01 01

Wermelinger Franz
 Aecherlistrasse 6
 fwermelinger@bluewin.ch
 041 660 52 18

LANDMASCHINEN

**Flück Landmaschinen +
 Fahrzeuge AG**
 Aecherlistrasse 30
 flueck-landmaschinen.ch
 flueck.land@bluewin.ch
 041 660 22 80

**VELOS/MOTOS/MOTORSÄGEN/
 ROLLER**

R. Britschgi Velos – Motos
 Brunnmattstrasse 6
 remobritschgi@bluewin.ch
 041 660 14 50

FREIZEIT

BERGFÜHRER

Niklaus Kretz GmbH
 Aecherlistrasse 32
 www.nikmountain.ch
 info@nikmountain.ch
 041 660 14 57

HALLENBÄDER

aqua center
 Sportweg 3
 www.aquacenter-obwalden.ch
 info@aquacenter-obwalden.ch
 041 662 00 44

HUNDESCHULE

P-MUT Praxis für Mensch und Tier
 Hundeschule plus
 Muriholz 1, St.Niklausen
 p-mut.ch
 info@p-mut.ch
 041 660 66 56

SAUNA

aqua center
 Sportweg 3
 www.aquacenter-obwalden.ch
 info@aquacenter-obwalden.ch
 041 662 00 44

GASTGEWERBE

GRUPPENUNTERKÜNFTE

Sportcamp Melchtal
 Fruttstrasse 36, 6067 Melchtal
 www.sportcamp.ch
 info@sportcamp.ch
 041 669 72 00

HOTELS

Frutt Living AG
 Engelsburg 12, 6068 Melchsee-Frutt
 www.fruttliving.ch
 info@fruttliving.ch
 041 211 22 22

Frutt Mountain Resort
 Frutt 9, 6068 Melchsee-Frutt
 www.fruttliving.com
 reservation@fruttmountainresort.com
 041 669 79 79

Hotel Posthuis GmbH
 Frutt 3, 6068 Melchsee-Frutt
 www.posthuis.ch
 posthuis@gmx.ch
 041 669 12 42

**RESTAURANTS/LANDGASTHÖFE/
 GASTHÄUSER**

B & B Rose Kerns GmbH
 Dorfstrasse 5
 www.rose-kerns.ch
 info@rose-kerns.ch
 041 660 17 02

Berggasthaus Tannalp
 Tannalp 1, 6068 Melchsee-Frutt
 Tannalp.ch
 info@Tannalp.ch
 041 669 12 41

Distel Gastro GmbH
 Tannalpstrasse 4, 6068 Melchsee-Frutt
 www.distelboden.ch
 info@distelboden.ch
 041 669 12 66

**Restaurant Frutt'o Bene
 c/o Frutt Living AG**
 Engelsburg 12, 6068 Melchsee-Frutt
 info@fruttobene.ch
 079 946 77 40

Drogerie Kerns

Hallo Kerns

Wir schaffen für Kerns einen Begegnungsort im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden. Uns sind die Gespräche wichtig. Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihre Bedürfnisse. In dieser Zeit mit Online-Bestellungen und Tipps von Links und Rechts, kann dies Verwirrung schaffen. Den Alltag ruhiger gestalten, indem Sie bei uns einkehren. Wir übernehmen Ihre Gedankengänge, um Ihre Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern. Die individuelle Beratung ist

unsere Stärke (<https://drogerie-kerns.ch/beratung/>). Suchen Sie ein passendes Geschenk? Mit viel Freude gestalten wir individuelle Ideen. Bestimmt finden Sie für Gross und Klein etwas Passendes. Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei. Wir freuen uns auf jede Begegnung und wünschen viel Wohlbefinden und Ruhe in dieser aktiven Zeit.

**Herzlich,
Manuela und Raphael Amhof
mit Team**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag/Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr durchgehend

**DROGERIE
Kerns**

www.drogerie-kerns.ch

Gästehaus Kloster Bethanien

6066 St. Niklausen OW
www.haus-bethanien.ch
info@haus-bethanien.ch
041 666 02 00

Hotel Posthuis GmbH

Frutt 3, 6068 Melchsee-Frutt
www.posthuis.ch
posthuis@gmx.ch
041 669 12 42

Melchtal Resort AG

Chännel 1, 6067 Melchtal
www.melchtal-resort.ch
info@melchtal-resort.ch
041 211 22 22

Restaurant Alpenblick

Melchtalerstrasse 40,
6066 St. Niklausen
www.restaurantalpenblick.ch
rest_alpenblick@bluewin.ch
041 660 15 91

Restaurant-Bistro «Café Steihuis»

Postplatz 6
www.cafe-steihuis.ch
info@cafe-steihuis.ch
041 660 44 65

Sorelle dei fiori GmbH

Sarnerstrasse 3
www.sorelledefiori.ch
info@sorelledefiori.ch
041 671 00 44

Stefan Röthlin GmbH

Muiggäloch/Gasthaus Rössli
www.muigg.ch
info@muigg.ch
041 660 12 63

Tutti Frutt Lädeli & Café

Frutt 2, 6068 Melchsee-Frutt
www.tuttifrutt.ch
info@tuttifrutt.ch
041 669 09 09

GESUNDHEIT

AKUPUNKTUR

Akupunktur – TCM Praxis

Huwel 8
tcm-zurkirch@bluewin.ch
079 306 45 77

DROGERIEN

Drogerie Kerns AG

Sarnerstrasse 1
www.drogerie-kerns.ch
info@drogerie-kerns.ch
041 662 00 82

FELDENKRAIS

Feldenkrais Praxis sbewegt

Margrit Egger
Postplatz 4
www.sbewegt.ch
079 308 51 87

FUSSPFLEGE

Fusspflege Piedino

Rita Vogt
www.fusspflege-piedino.ch
info@fusspflege-piedino.ch
076 464 46 11

«pedelyne» – kosmetische Fusspflege

Eveline Pleisch-Abegg
Im Hostettli 13
041 662 45 02

KINESIOLOGIE

Arbeitsraum für Kinesiologie

Melchtalerstrasse 15
041 660 90 57

KOSMETIK

Sakura Kosmetik Mirjam Küchler

Breitenmatt 9
www.sakura-kosmetik.ch
info@sakura-kosmetik.ch
079 738 57 87

MEDITATION, ATEM- UND KÖRPERARBEIT

Begegnungsort für Meditation, Atem- und Körperarbeit Bernadette Wieland

Chlewigenring 15
bernadette_wieland@bluewin.ch
041 660 83 45

NATURHEILKUNDE

Fabienne Lanz Komplementärmedizin

Wijermattstrasse 1
fabiennelanz.ch
info@fabiennelanz.ch
041 662 47 51

Naturheilpraxis HFP TEN

Claudia Michel-Frank
Stanserstrasse 1
naturheilpraxis-michel.ch
claudia@naturheilpraxis-michel.ch
079 882 39 33

Naturheilpraxis René Durrer

Hostettweg 3
rd@naturheilpraxis-durrer.ch
www.naturheilpraxis-durrer.ch
041 661 18 19

PHYSIOTHERAPIE

PHYSIOTHERAPIE am Postplatz

Joost Hof's
Postplatz 4
041 660 62 60

WELLNESS

aqua center

Sportweg 3
www.aquacenter-obwalden.ch
info@aquacenter-obwalden.ch
041 662 00 44

Melchtal Resort AG

Chännel 1, 6067 Melchtal
www.melchtal-resort.ch
info@melchtal-resort.ch
041 211 22 22

YOGA

GANGA – Yoga

von Rotz Angela
www.gangayoga.ch
aavr@bluewin.ch
041 660 84 73

YOGA.PRAXIS.THERAPIE

www.yoga-praxis-therapie.ch
nadine-bucher@outlook.com
079 381 13 56

HANDWERK

BAUUNTERNEHMUNGEN

Melk Durrer AG

Aecherlistrasse 12
www.melkdurrer.ch
bauen@melkdurrer.ch
041 660 56 58

SPAG Schnyder, Plüss AG

Rosenweg 3
www.spag.ch
kontakt@spag.ch
041 367 70 30

von Deschwanden Bau GmbH

Stanserstrasse 101
vondeschwandenbau@bluewin.ch
041 660 29 48

BAU-VERMESSUNGSGERÄTE

Geo Baumesstechnik GmbH

Erlenstrasse 1
www.geo-baumesstechnik.ch
kontakt@geo-baumesstechnik.ch
041 660 89 53

BEDACHUNGEN

Scherer Dachservice GmbH

Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagner.ch
info@seppwagner.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG

Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

BILDHAUER

Christoph Scheuber, Bildhauer

Hohfurlistrasse 7
christoph.scheuber@bluewin.ch
041 660 77 12 Tel.+Fax

BLITZSCHUTZANLAGEN

Scherer Dachservice GmbH

Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagner.ch
info@seppwagner.ch
041 660 72 44

BODENBELÄGE

Bucher AG, Innendekorationen und Bodenbeläge

Dorfstrasse 3
www.innendeko-bucher.ch
bucher.innendeko@bluewin.ch
041 660 17 04

Schoonwater Parkett GmbH

St. Jakobstrasse 7
www.schoonwater.ch
schoonwater@bluewin.ch
041 660 87 82

parkettplus GmbH

Hohfurlistrasse 4
www.parkettplus.com
info@parkettplus.com
041 660 11 53/079 420 38 22

Toni Durrer GmbH/Plattenbeläge

Postfach 243
durrer.keramik@bluewin.ch
041 620 80 50/079 455 54 70

Zimmerei Kaspar Windlin

Spilhof Haltenstrasse 40
zimmerei-windlin.ch
info@zimmerei-windlin.ch
041 660 47 67/079 209 26 51

BOHREN/FRÄSEN

Anton Durrer, Betonfräsen+Bohren

Feldlistrasse 17
anton.durrer@bluewin.ch
079 208 73 68

BRANDSCHUTZ

Durrer Sägerei + TrockenbauGmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

DECKENBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

ELEKTROANLAGEN/-INSTALLATIONEN

Elektrizitätswerk Obwalden

Stanserstrasse 8
www.ewo.ch
info@ewo.ch
041 666 51 00

Elektro Ettlín AG

Sagenstrasse 1
elektro.ettlinag@bluewin.ch
041 660 51 66

ELEKTROGERÄTEBAU

BAK Technology AG

Industriestrasse 6
www.bak-ag.com
info@bak-ag.com
+41 (0)41 661 22 50

ELEKTROMECHANIK

Baumeler Leitungsbau AG

Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

FASSADENBAU

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagner.ch
info@seppwagner.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG

Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

FENSTERFABRIKATION

Holzbau Bucher AG

Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
041 666 07 07

FREILEITUNGSBAU UND KABELANLAGEN

Baumeler Leitungsbau AG

Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

Bolfing Kabelanlagen AG

Nideichstrasse 4
www.bolfingag.ch
info@bolfingag.ch
041 666 76 66

FROSTSCHUTZANLAGEN

W. von Rotz AG

Huwelgasse 9
info@vonrotz-ag.ch
041 660 60 66

GARTENBAU

Blättler Gartenbau GmbH

Gerbistrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

DUKA Gartenbau AG

Stanserstrasse 22
www.duka-gartenbau.ch
duka@bluewin.ch
041 662 09 62

Egger Naturgarten GmbH

Breitenstrasse 3
www.egger-naturgarten.ch
info@egger-naturgarten.ch
078 775 61 41

Grunder Spezialarbeiten GmbH

Flüelistrasse 59b
grunder-tiefbau@bluewin.ch
079 452 70 94

GIPSER

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

HOLZBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

Meringue Atelier

Ein Besuch bei uns entführt Sie in die Welt der Meringue und Meringueprodukte. In unserem Atelier, in der alten Teigi, präsentieren wir Ihnen ein genussreiches Sortiment. Individuell gestaltete Vacherin-Torten, originelle Schokoladenspezialitäten und besonderer Likör ergänzen unsere Meringues in verschiedenen Formen, Grössen und Geschmacksrichtungen. Unsere Träumli und die handgemachten Amaretti gehören zu den Lieblingsprodukten unserer Kunden. Bei uns ist für Ihr Seelenwohl gesorgt.

Wir beraten Sie auch gerne rund um Kunden und Mitarbeitergeschenke.

Meringue Atelier
Kägiswilerstrasse 52
6064 Kerns
www.meringueatelier.ch

Weihnachtsaktion (gültig bis 31.12.2022): Überall wird alles teurer. Wir geben nun etwas Gegensteuer und entlasten Ihre strapazierte Brieftasche. **Mit Abgabe dieses Inserates erhalten Sie Ihre bestellte Vacherin zum Sonderpreis von 4.50/p.P (anstatt 5.00/p.P)**



Holzbau Bucher AG

Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
041 666 07 07

HOLZSCHNITZEREI

Arvenstübli Wagner Fredi GmbH
Sarnenstrasse 27
www.wagnerfredi.ch
info@wagnerfredi.ch
041 660 97 92

INNENDEKORATIONEN

Bucher AG, Innendekorationen und Bodenbeläge
Dorfstrasse 3
www.innendeko-bucher.ch
bucher.innendeko@bluewin.ch
041 660 17 04

KAMINFEGER

Kaufmann Hans Kaminfegermeister
Industriestrasse 8
h_m_kaufmann@bluewin.ch
041 660 86 44/079 631 68 22

KÜCHENBAU

Möbel Ettlin Innendekorations AG
Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
041 660 38 46

Schreinerei Röthlin AG
Haltenstrasse 24
www.schreinerei-roethlin.ch
info@schreinerei-roethlin.ch
041 662 90 50

MALERGESCHÄFTE

Malergeschäft Durrer GmbH
Postplatz 4
www.malerdurrer.ch
info@malerdurrer.ch
041 660 30 41

NATURSTEINARBEITEN

Blättler Gartenbau GmbH
Gerbstrasse 3
www.blaettler-gartenbau.ch
info@blaettler-gartenbau.ch
041 660 56 55

PALETTENWERK

Alois Amschwand AG, Paletten + Sägerei
Chäli 1
info@amschwand-paletten.ch
041 661 00 84

PERSONALVERLEIH

KranPlus GmbH, Freelancer Lastwagen, Kran, Baumaschinen, Seilarbeit
Sandmatt 4
www.kranplus.ch
info@kranplus.ch
079 311 61 84

SÄGEREIEN

Alois Amschwand AG, Paletten + Sägerei
Chäli 1
info@amschwand-paletten.ch
041 661 00 84

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH
Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

SANITÄRINSTALLATIONEN

Durrer Jost Energie GmbH
Flüelistrasse 26
www.durrerenergie.ch
info@durrerenergie.ch
041 660 86 66

Odermatt Kerns AG
Erlenstrasse 16
www.odermatt-kerns.ch
info@odermatt-kerns.ch
041 660 48 55

SCHLOSSEREIEN

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH
Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

Waldvogel Schlosserei GmbH
Arlistrasse 5
schlosserei_gmbh@bluewin.ch
Fax 041 660 93 48
Tel. 041 660 57 49

SCHREINEREIEN

Amschwand AG
Chäli 1
www.amschwand.ch
info@amschwand.ch
041 666 28 28

Holzbau Bucher AG
Untergasse 11
www.holzbau-bucher.ch
info@holzbau-bucher.ch
041 666 07 07

J. REINHART SÖHNE AG
Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

Möbel Ettlin Innendekorations AG
Erlenstrasse 5
www.moebel-ettlin.ch
info@moebel-ettlin.ch
041 660 38 46

M&T von Rotz GmbH Zimmerei/Schreinerei
Flüelistrasse 28
www.mtvonrotz.ch
info@mtvonrotz.ch
079 461 59 18

Schreinerei Röthlin AG
Haltenstrasse 24
www.schreinerei-roethlin.ch
info@schreinerei-roethlin.ch
041 662 90 50

Schreinerei Wagner Fredi GmbH

Sarnerstrasse 27
www.wagnerfredi.ch
info@wagnerfredi.ch
041 660 97 92

SEILBAHNEN UND MONTAGE

von Rotz & Wiedemar AG

Industriestrasse 19
www.vonrotz-seilbahnen.ch
info@vonrotz-seilbahnen.ch
041 661 27 71

SPENGLEREIEN

Scherer Dachservice GmbH

Sarnerstrasse 11
www.scherer-dachservice.ch
scherer-dachservice@gmail.com
+41 (79) 532 05 98

Sepp Wagner GmbH

Industriestrasse 8
www.seppwagner.ch
info@seppwagner.ch
041 660 72 44

von Rotz Gebäudehülle Plus AG

Industriestrasse 11
www.ghplus.ch
info@ghplus.ch
041 660 60 88

SPEZIALHOLZEREI

Niklaus Kretz GmbH

Aecherlistrasse 32
www.nikmountain.ch
info@nikmountain.ch
041 660 14 57

STAHLBAU

Baumeler Leitungsbau AG

Hinterflueweg 8
Baumeler-Leitungsbau.ch
info@baumelerltg.ch
041 410 33 47/041 660 41 77

Huser Stahlbau AG

Industriestrasse 17
www.huser-stahlbau.ch
info@huser-stahlbau.ch
041 660 64 74/Fax 041 660 83 44

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH

Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

STRASSEN- UND TIEFBAU

buchertiefbau gmbh

Industriestrasse 10
www.buchertiefbau.ch
info@buchertiefbau.ch
079 678 24 22

Grunder Spezialarbeiten GmbH

Flüelistrasse 59b
grunder-tiefbau@bluewin.ch
079 452 70 94

SPAG Schnyder, Plüss AG

Rosenweg 3
www.spag.ch
kontakt@spag.ch
041 367 70 30

TROCKENBAU

Durrer Sägerei + Trockenbau GmbH

Sagenmatt 2, St. Niklausen
durrer-gmbh.ch
dst@durrer-gmbh.ch
0041 41 660 54 33/0041 79 262 15 31

Kathriner Montagen GmbH

Fliederweg 3
dani_kathriner@bluewin.ch
079 613 77 74/041 660 06 07

ZENTRALSTAUBSAUGER-ANLAGEN

W. von Rotz AG

Huwelgasse 9
info@vonrotz-ag.ch
041 660 60 66

ZIMMEREIEN

M&T von Rotz GmbH Zimmerei/Schreinerei

Flüelistrasse 28
www.mtvonrotz.ch
info@mtvonrotz.ch
079 461 59 18

Widli Holzbau GmbH

Fruuttstrasse 2, 6067 Melchtal
079 831 83 67

Zimmerei Kaspar Windlin

Spilhof Haltenstrasse 40
zimmerei-windlin.ch
info@zimmerei-windlin.ch
041 660 47 67/079 209 26 51

PLANUNG

ARCHITEKTURBÜROS

architektur3 ag, Peter von Rotz, Stefan Baumgartner

Huwelgasse 4a
www.architektur3.ch
vonrotz@architektur3.ch
041 662 22 30

fachplanwerk ag Elmar Stocker

Ächerlistrasse 24
www.werkunion.ch/fachplanwerk
info@fachplanwerkag.ch
041 444 08 48

M. Ming AG Architekturbüro

Melchtalerstrasse 7b
info@archming-kerns.ch
041 666 50 20

GENERALUNTERNEHMUNGEN

J. REINHART SÖHNE AG

Flüelistrasse 61
www.jrs-design.ch
box@jrs-design.ch
041 660 11 20

INGENIEURBÜROS

metallprojekt gmbh

Sarnerstrasse 6
www.metallprojekt.ch
info@metallprojekt.ch
041 660 76 11

Slongo Röhthlin Partner AG, Ingenieure + Planer sia/usic

Obermattli 10
www.srp-ing.ch
info@srp-ing.ch
041 619 08 40

TRANSPORT

BAHNEN

Korporation Kerns, Sportbahnen Melchsee-Frutt

Sarnerstrasse 1
www.melchsee-frutt.ch
info@melchsee-frutt.ch
041 669 70 60

TRANSPORTUNTERNEHMUNGEN

Flück Transporte GmbH

Obermattli 38
flueck-transporte@bluewin.ch
041 662 00 55/079 340 89 66

KranPlus GmbH, Freelancer Lastwagen, Kran, Baumaschinen, Seilarbeit

Sandmatt 4
www.kranplus.ch
info@kranplus.ch
079 311 61 84

Kunz Benj Spezialarbeiten GmbH

Melchtalerstrasse 36, St. Niklausen
benjamin92kunz@gmail.com
079 107 10 83

ROBY SCHMID CONTAINER-TRANSPORTE AG

Haltenstrasse 3
www.robyschmid.ch
info@robyschmid.ch
041 660 86 25

von Rotz ATE GmbH, Allrounder/Transporte/Entsorgung

Industriestrasse 21
andre.von-rotz@bluewin.ch
079 642 67 78

Inserataufgabe

Redaktion

Gabriela Kiser
Gemeindekanzlei Kerns
Telefon 041 666 31 31
kernsinformiert@kerns.ow.ch

Kosten:

Pro Eintrag CHF 60.– pro Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 23. Januar 2023

Wird das Abo nicht bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres gekündigt, verlängert es sich jeweils um ein Jahr. Anpassungen an den Einträgen (andere Adresse etc.) können bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe vorgenommen werden.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche katholische Kirchgemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 23. November 2022, um 20.00 Uhr im Pfarrhofsaal Kerns** statt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Budget 2023
3. Anpassung Reglement Renovationsfonds
4. Information über pastorale Entwicklungen
5. Anträge

6. Allgemeine Informationen
7. Fragerecht

Die detaillierten Unterlagen zum Budget 2023 liegen während der gesetzlichen Frist bis zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung beim Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde Kerns, Stanserstrasse 2, zur Einsichtnahme auf. Änderungsanträge zu den einzelnen Sachgeschäften sind, für jedes Geschäft gesondert, spätestens eine Woche vor der ordentlichen Kirchgemein-

versammlung schriftlich und kurz begründet an das Sekretariat der Kath. Kirchgemeinde Kerns einzureichen.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen. Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Albert Reinhart
Kirchgemeinderatspräsident

Dr Pfarrei-Samiglais chund

Liebe Eltern

Bald ist er wieder unterwegs der Pfarrei-Samiglais mit Schmutzli.

Besuchstage

Samstag, 3. Dezember 2022
Sonntag, 4. Dezember 2022
jeweils von 13.30 bis 19.30 Uhr

Anmeldung

Familien mit Kindern mit Jahrgang 2015 bis 2021 haben per Post eine Anmeldung erhalten. Wünschen Sie einen Besuch vom Samiglais, bitte die ausgefüllte Anmeldung zurücksenden oder in den Briefkasten vom Pfarramt werfen.

Bei Bedarf können weitere Formulare unter www.kirche-kerns.ch heruntergeladen oder beim Pfarreisekretariat bezogen werden.

Anmeldeschluss Montag, 14. November 2022

Einige Tage vor dem Besuch erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung mit der ungefähren Besuchszeit.

Der Pfarrei-Samiglais und Schmutzli freuen sich, die Kinder und Familien zu besuchen.

Seelsorgeteam Pfarrei Kerns

Besuch der Könige



Könige beim Studieren der Route.

Schön, dass uns zum Beginn des neuen Jahres die drei Weisen aus dem Morgenland wieder besuchen dürfen. Sie ziehen durch die Strassen und wünschen Glück und Segen ins Haus. Für die Drei-Königs-Besuche sind wir immer auf Freiwillige angewiesen. Gerne laden wir alle Interessierte, die sich für diesen Kernser Brauch engagieren möchten, zur Routenverteilung ein. Wir treffen uns am:

Freitag, 9. Dezember 2022
um 19.30 Uhr im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf die «neuen Könige und Königinnen». Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung (041 660 33 74).

Seelsorgeteam Pfarrei Kerns

Kerzenziehen



KERZENZIEHEN IM PFARRHOF

An folgenden Tagen ist unsere Kerzenwerkstatt wieder für euch bereit:

Mittwoch, 30. November
Mittwoch, 7. Dezember (am Markt)
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 3. Dezember
Sonntag, 4. Dezember
jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Pfarreilager 2022 – ein voller Erfolg!

Auf grosser Fahrt mit den Wikingern

Am 18. Juli ging die grosse Reise der Wikingers los. Die kleinen Wikingers, ein tolles Chuchi Team und die super Sanität reisten gemeinsam ins grosse Abenteuer nach Tschorren in Bern. Unsere Mission war von Beginn an klar, wir mussten Wickie aus der Gefangenschaft des schrecklichen Svens befreien. Deshalb gingen die Ausbildung und Vorbereitung der jungen Wikingers gleich am ersten Tag los. Wir bauten unsere Schiffe, lernten das Kämpfen und die Geheimschrift der Wikingers zu identifizieren. Jeden Tag wurde der Wikingers des Tages gekrönt. Diese Ehre erhielten all diejenigen, die an diesem Tag eine besondere Tat vollbracht hatten.



Auf dem Weg zum grossen Kampf.



Tageswanderung.

In der zweiten Woche erhielten wir endlich eine Botschaft von Wickie. Er hat uns einen Brief zukommen lassen. Wir kannten nun seinen Standort und wussten, dass er immer noch vom schrecklichen Sven gefangen gehalten wird. Die Ehrenwikingers machten sich bereit für den Kampf. Mit unseren Schiffen und Fahnen zogen wir in den Kampf. Nach

einer umkämpften Schlacht konnten wir den schrecklichen Sven verscheuchen und Wickie befreien. Dieser Sieg wurde am Abend mit einem grossen Fest und feinem Dessert gefeiert.

Das diesjährige Pfarreilager war unvergesslich, zwölf Tage voller Spass, Freunde und Abenteuer. Die Vorfreude auf das nächste Lager ist bei uns schon wieder riesig. Das nächste Pfarreilager findet vom Montag, 24.07–04.08 2023 in Schüpfheim im Kanton Luzern statt.

Wir danken allen aus dem Leitungsteam, der Chuchi, der Sani und dem Pfarreisekretariat für die super Unterstützung. Dankä und bis nechst Jahr!

Adrian Durrer, Elena De Col



Tanzabend.

Gottesdienste auf Melchsee-Frutt Winter 2022/2023



Melchsee-Frutt. Foto: Erik Bydal.

Heiligabend,

Freitag, 24. Dezember 2022

Sonntag, 01. Januar 2023

Sonntag, 05. Februar 2023

Sonntag, 12. Februar 2023

Sonntag, 19. Februar 2023

Sonntag, 26. Februar 2023

Sonntag, 05. März 2023

Sonntag, 12. März 2023

Sonntag, 19. März 2023

Sonntag, 26. März 2023

Sonntag, 02. April 2023

jeweils um 15.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die Gottesdienste nur stattfinden können, wenn die Bergbahnen in Betrieb sind!

P. Marian Wyrzykowski, Pfarrer
kath. Pfarramt, 6067 Melchtal
041 669 11 22

Aktivitäten in der Pfarrei Melchtal



Alpsegnung

In diesem Sommer segnete Pater Marian in Begleitung von Sakristanin Brigitte Michel 78 Alpen. Mit viel Freude haben auch viele Kernser, Melchtaler und St. Niklausen Äplser den Gottesdiensten beigewohnt. Vielen Dank an P. Marian und Brigitte Michel die immer wieder jeden Sommer die vielen Alpen unter Ihre Füße nehmen.

Pfarrei Melchtal

Ministranten

Zu Beginn der Sommerferien unternahmen wir den Ausflug ins Chlisterli. Wo wir den Bruder Klaus um Frieden und Segen gebeten haben. Es war ein schöner friedlicher Ausflug in der Gemeinschaft.

Ministranten-Ausflug

Zum Schluss der Sommerferien durften wir mit P. Marian und Brigitte Michel einen Ausflug nach Engelberg Brunni zum Herzli See fahren. Einen wunderschönen Tag bei Sonnenschein, mit viel Freude und Spass geniessen.

Minis



Bethanien und sein «ehemaliges» Hallenbad

Das Hallenbad im «Kloster Bethanien», in dem doch einige Kernserinnen und Kernser schwimmen gelernt haben, ist bereits seit 12 Jahren geschlossen. Die Gemeinschaft des Klosters Bethanien war sich einig, dass ein neues Schwimmbad kaum einen wirtschaftlichen Nutzen bringen würde und realisiert deshalb eine sehr moderne Art, sich mit dem Leben und Wirken unseres Nationalheiligen Bruder Klaus und seiner Ehefrau Dorothee auseinanderzusetzen.

Das Leiter-Ehepaar Silvère und Anny Lang wollen auch jungen Menschen eine neue Türe öffnen, den Friedensheiligen kennen zu lernen. Neben den bestens bekannten Häusern im Flüeli, der Ranft-Kapelle und dem Museum Bruder Klaus in Sachseln wird neu eine digitale Form der Lebensgeschichte von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee dazustossen, und zwar als «immersives 360°-Bilder-Erlebnis». Im Projekt stehen klar Niklaus und Dorothee von Flüe im Zentrum. Durch die Forschungsarbeit von Dr. Roland Gröbli, fundierter Kenner und Biograf von Niklaus von Flüe, entdecken wir eine beeindruckende Frau von wahrer Grösse, ohne die Niklaus nie zum Bruder Klaus, dem Friedensstifter, geworden wäre.

Was passiert nun mit den Hallenbadräumlichkeiten?

Um die Zuschauer herum werden die ältesten Gemälde, Archivbilder und über 70 neue Ölgemälde, die das Leben von Bruder Klaus und Dorothee illustrieren, in einer 360°-Multimedia-Show im und um das ehemalige Becken platziert. Die Kombination aus Lichtkunst, Farben und Musik wird ein Erlebnis für unsere Sin-



Decke Demontage.



Erste Virtuelle Simulation im Schwimmbad, Nicolas Imhof Digital Artist (Harry Potter 1).

ne sein. Alle interessierten Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, von diesem einzigartigen Erlebnis berührt zu werden.

So stellen sieben verschiedene Tonquellen die Beschallung des Projekts sicher. Neben dem 360°-Bild tragen sie wesentlich zur immersiven (eintauchenden) Dimension des Projekts «Niklaus & Dorothee Alive» bei. Wenn dank der Grosszügigkeit der Unterstützenden sogar eine olfaktorische Dimension eingebaut werden könnte, wäre das eine Weltpremiere. (olfaktorisch heisst: wahrnehmen von Gerüchen – angepasst an das Projekt: im Bild ist das prasselnde Holzfeuer zu sehen und im Raum zu riechen)

Die Trägerschaft des Kunstprojekts «Niklaus & Dorothee Alive» hat der Verein Bethanien inne. Er wurde im Jahr 2012 als Trägerverein des Klosters Bethanien in St. Niklausen gegründet und zeichnet verantwortlich für den Erhalt und Betrieb des Gästehauses des Klosters Bethanien. Während der letzten beiden Jahre wurden die Zimmer renoviert und laden ein, an diesem wunderschönen, stimmigen Ort für eine Nacht oder länger zu verweilen. Der Hotelbetrieb lässt keine Wünsche offen.

Sehr wertvoll sind die professionelle Begleitung durch Dr. Roland Gröbli sowie die Unterstützung des Fördervereins Niklaus von Flüe & Dorothee Wyss un-

ter dem Präsidium von Franz Enderli. Die Obwaldner Regierung beteiligt sich mit dem namhaften Beitrag von 100'000 Franken aus dem Swisslos-Fonds. Auch die Einwohnergemeinde Kerns unterstützt das Projekt. Dank der Grosszügigkeit von vielen grossen und kleinen Spendenden kamen so zum Beispiel innert den 12 letzten Tagen 33'000 Franken zusammen. Jeder gespendete Franken trägt dazu bei, dass die Geschichte auch für die jüngeren Generationen spannend bleibt. Gerade ein digitaler Zugang zur Vergangenheit mit Bezug auf die Gegenwart, die momentan ganz besonders in der Friedensthematik zum Ausdruck kommt, spricht bestimmt alle Generationen an.

Besuchen Sie doch unsere Website www.niklaus-dorothee.ch www.funders.ch/bruder-klaus

IBAN: CH93 0078 0000 3167 96118
Begriff: NDALive

Auf der Webseite ist auch ersichtlich, wie die finanzielle Unterstützung vergolten wird.

Freuen Sie sich mit uns auf das grosse «Plus» in Kultur und Geschichte in unserer Gemeinde!



Die Schulkinder von St. Niklausen

Immer wenn etwas zu Ende geht, kommt die Frage auf, wie weiter? Als im Jahr 2010 die Schule geschlossen wurde und die Kinder von St. Niklausen in die Schule Melchtal integriert wurden, haben wir uns um die Traditionen rund um die Schule St. Niklausen Sorgen gemacht. Das St. Niklaustrinkeln sowie die Begleitung ans Sechseläuten nach Zürich alle 3 Jahre zu dem sie eingeladen sind. Es hat sich eine Gruppe von 4 Frauen und 1 Mann gebildet mit dem Namen Initiative Gruppe Schule. Wir haben zusammen mit den Kindern das Trinkeln organisiert. Die Wahl der Beamteten ein paar Wochen vorher ist immer spannend. Die Gruppe hat den Einkauf der Kröpfli, Nüssli und Mandarlinli besorgt. Die Kinder sind immer am 1. Freitag im Dezember in St. Niklausen



Die Schulkinder von St. Niklausen am Sechseläuten-Umzug in Zürich.



und am Samstag Morgen im Schild unterwegs. Mit grosser Freude und Stolz besuchen sie jeden Haushalt und bringen Gaben und erzählen ihr sehr schönes Sprüchli. Am Ende des 1. Tages hat die Gruppe ein Zabig bereit gehalten. Es ist immer für uns Erwachsene eine

Freude in diesen schönen, alten Brauch eingebunden zu sein. Die Kinder und die neu aufgestellte Gruppe freuen sich jetzt schon auf das Trinkeln 2. + 3. Dezember 2022. Nach 12 Jahren hat sich die 1. Gruppe zurückgezogen um jüngeren Eltern diese schöne Aufgabe zu übergeben. Die abtretende Gruppe waren Britschgi Priska, Burch Doris, Rohrer Edith, Bissig Andrea und Halter Wendelin. Die neue Gruppe bildet sich mit Lussi Aline, Röthlin Kathrin und Schoonwater Miriam vielleicht bildet sich aus dem Trio noch ein Quartett.

Das Sechseläuten in Zürich. Schon viele Jahre sind die Schulkinder von der

Zunft St. Niklaus zum Sechseläuten alle 3 Jahre eingeladen. Dieses Jahr war es wieder so weit. Am Sonntag Morgen wurden wir in St. Niklausen abgeholt. Dieses Mal ganz speziell mit dem Mannschaftsbus der ZSC Lions haben wir viel Aufmerksamkeit erreicht. Beim Pfadiheim, in der Nähe des Zoos haben wir unsere Unterkunft bezogen. Am Nachmittag sind wir am Kinderumzug mitmarschiert, leider mit etwas Regen. Am Montag Morgen der Besuch des Zoos ist immer sehr beliebt bei den Kindern. Der Höhepunkt aber war am Nachmittag der eigentliche Sechseläuten Umzug. Auf 5 Kilometern durch die Stadt mit sehr vielen fröhlichen Zuschauern, die uns immer wieder Blumen geschenkt haben, war das schon ein grosses Erlebnis. Die anschliessende Bööggverbrennung haben wir aus nächster Nähe erlebt. Auch der Umritt mit den Pferden war sehr beeindruckend. Dankbar, aber müde fuhren wir wieder mit unserem ZSC-Lions-Bus zurück nach St. Niklausen. Alle freuen sich schon auf die nächste Einladung im Jahre 2025. Die Abtretenden der Gruppe wünschen ihren Nachfolgern alles Gute und viel Freude mit unseren Schulkindern. Wir möchten uns bedanken bei allen Kindern und auch Erwachsenen für unsere Erlebnisse. Es ist immer schön so in Kontakt mit der Bevölkerung zu bleiben.



An das Sechseläuten nach Zürich durften die Schulkinder mit dem ZSC-Lions-Bus reisen.

Wendli Halter

Cantus Vocal Ensemble Kerns unter neuer Leitung

Start mit neuem Chorleiter

Seit den ersten Chorproben nach den Sommerferien durften wir Christophe Baud als hochmotivierten, engagierten und professionellen Chorleiter kennenlernen. Er bringt neuen Schwung in den Chor und kann uns mit interessanten Methoden und Techniken aus unseren Reserven holen. Es ist wunderbar seinem Bündner-Dialekt zuzuhören und wir sind gespannt, was alles noch auf uns zukommt. Herzlich Willkommen Christophe!

Christophe Baud entdeckte erst mit 15 Jahren seine starke Verbindung zur Musik, als er Klavierstunden nahm. Ein Jahr darauf wählte er am Gymnasium in Schiers (GR) das Schwerpunktfach Musik. Die folgenden Jahre bekam er klassischen Gesangsunterricht, holte sich erste Chorserfahrungen im Bündner Jugendchor und belegte verschiedene Chorleiterkurse. Schon bald wurde er Chorleiter im Kirchenchor Maienfeld. Er begann das Vorstudium an der Musikschule Konservatorium in Zürich und machte gleichzeitig Stellvertretungen als Organist in Fanas, Grüşch (GR) und Jenins (GR). Er unterstützte den Kinder- und Jugendchor Prättigau und besucht Meisterkurse für Gesang. Im Herbst 2019 begann sein Studium in klassischem Gesang an der Hochschule in



Luzern. Daneben ist Christophe Baud bei der Kirchgemeinde Grüşch–Fanans–Valzeina als Organist angestellt und seit August 2022 ist er musikalischer Leiter des Cantus Vocal Ensemble in Kerns.

Lust, in unserem Chor mitzusingen?

Wer auch Lust hat zu singen, Freude hat am gemeinsamen Musizieren, offen ist für verschiedene Stilrichtungen und Sprachen, gerne die Gemeinschaft und das Kollegiale pflegt, soll sich gerne bei uns melden:

info@cantusvocalensemble.ch

Wir freuen uns auf Verstärkung.

UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE

Donnerstag, 8. Dezember 2022

17.00 und 19.00 Uhr

«ADVENT IN KERNS 2022»

20-Jahre-Jubiläum

Sonntag, 11. Dezember 2022

06.30 Uhr

18. RORATE GOTTESDIENST

«Mit Herz und Hand»

Pfarrkirche Kerns

Cantus Vocal Ensemble

Fit im Alter

CHUM AI MACH MIT

Wir treffen uns jeden Mittwoch, ausser in den Schulferien um 16.30 Uhr in der Dossenhalle Kerns. Wir machen kein Hochleistungssport dafür aber Bewegung mit Elan, in einer fröhlichen Runde. Männer und Frauen ab 60 Jahren sind herzlich Willkommen. Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen bei Lisbeth Dur-
rer, 041 660 87 76.



Die Harmoniemusik Kerns – eine Ära geht zu Ende

Im Jahr 2021 feierte die Harmoniemusik Kerns das 75 Jahre Jubiläum. Im Jahre 2022 – nach 40 Jahren unter der Leitung von Beat Blättler – wird er sein letztes Konzert auf dem Podium mit der Harmoniemusik bestreiten.

Beat Blättler wurde an der Generalversammlung 1981 als Dirigent der Harmoniemusik Kerns gewählt. Die musikalische Führung des Vereins übernahm er ein Jahr später, 1982. Seine Verpflichtung – vorerst für ein Jahr – wurde damals aber nicht etwa in einem Sitzungszimmer ausgehandelt, sondern in einem Restaurant. Passend dazu wurde das Wichtigste handschriftlich auf einem Bierdeckel vertraglich festgehalten. 40 Jahre später hat Beat Blättler nun entschieden, die musikalische Leitung der Harmoniemusik Kerns nach seinem Jubiläumskonzert im November 2022 abzugeben.

1981 wird Beat Blättler als junger Sarner Feldmusikant zum Dirigenten gewählt. Ronald Reagan ist Präsident der USA und in der Schweiz wurde damals der Taktfahrplan eingeführt. Viel Zeit ist vergangen. Beat hat in dieser Zeit unzählige Stunden für die Gemeinde Kerns und vor allem unseren Verein investiert. Dank seiner Initiative und grossem Einsatz wurde die Musikschule in Kerns gegründet. Ebenfalls ist er Gründungsmitglied der «Freunde der Harmoniemusik Kerns», dem Sponsorenverein, welchem die Harmoniemusik Kerns



Beat Blättler und Laudator Markus Reinhard anlässlich der Kabriizi-Verleihung.

sehr viel zu verdanken hat. So konnten grossartige Projekte und Konzerte unter anderem mit Solisten, Clowns und Zauberer umgesetzt werden. Unter der Leitung von Beat Blättler hat sich der Verein von einem einfachen 3.-Klasse-Verein zu einem beständigen 1.-Klasse-Verein entwickelt.

Beat Blättler steckte unglaublich viel Herzblut und Leidenschaft in den Verein. Es war für ihn nicht bloss ein «Job». Dank seinem Einsatz und Engagement durfte der Verein während seiner Ära an 7 (!) Eidgenössischen Musikfesten teil-

nehmen. Dazu kommen auch internationale Musikwettbewerbe in Kerkrade (NL) und Grenchen.

Nicht zu vergessen; im Jahr 2012 wurde Beat Blättler aufgrund seiner ausserordentlichen Leistungen mit dem Kabriizi-Preis von der Gemeinde Kerns geehrt und ausgezeichnet.

Am Samstag, 12. November wird Beat Blättler den Dirigentenstab ein letztes Mal vor dem Korps der Harmoniemusik Kerns schwingen. In der Pfarrkirche Kerns dürfen wir ein dankbares und eindrückliches Konzert präsentieren. Es wird andächtig, abwechslungsreich, höflich und spannend. Sie dürfen sich ebenfalls auf ein wunderbares Stück mit 2 Solisten aus den eigenen Reihen freuen.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von toller Musik, unter der Leitung von Beat Blättler, berieseln.

Harmoniemusik Kerns, hm-kerns.ch



Beat Blättler.

KIRCHENKONZERT

Harmoniemusik Kerns am
12. November 2022, 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche Kerns

Die Kernser Spielleute spielen wieder für euch



Verschoben ist nicht aufgehoben

Die Vorbereitungen laufen und es wird wieder geprobt! Unter der Leitung von Marco Herger werden die 12 Rollen einstudiert und wieder zum Leben erweckt. Das Ensemble, bestehend aus 5 Damen, 5 Herren und 2 Kindern, freut sich jetzt schon sehr, Sie mit unserem lustigen Stück zu unterhalten. Allen voran natürlich die beiden Mädchen, die zum ersten Mal bei den Kernser Spielleuten auftreten werden.

Der Vorstand ist sich einig, dass das Stück **«Wellness – aber anders»** noch immer eine gute Wahl ist und blickt auf die nächste Saison. Gut vorbereitet starten wir am **04.03.2023** mit der Premiere und freuen uns sehr, unser treues Theaterpublikum mit einem unterhaltsamen Lustspiel zum Lachen zu bringen.

Zum Stück:

In der Pension «Goldene Gans» geht es sehr ruhig und entspannt her, denn es gibt nur einen einzigen Gast. Dieser Zustand kommt dem Empfangschef Walter recht, da er mit Stress überhaupt nicht umgehen kann. Die Angestellte Sabine und Koch Paul möchten jedoch sehr gerne die Pension mit angrenzendem Restaurant wieder zum Laufen und

somit etwas mehr Leben in die Bude bringen.

Die besten Zeiten dieser Pension sind leider schon längst vorbei und neue Gäste anzulocken ist nicht so einfach. Da scheint der Wasserrohrbruch des Nachbarhotels direkt ein Glücksfall zu sein. Die betroffenen Personen sind aber von der Einquartierung in der Pension nicht gerade hell begeistert und auch Walter befindet sich im Ausnahmezustand.

Erleben Sie, wie die verschiedenen Gäste in der Pension auftauchen und sich mehr oder weniger (un)wohl fühlen. Da

eine sofortige Abreise durch besondere Umstände verhindert wird, müssen sich die Gäste wohl oder übel mit der Pension zufrieden geben...

Der Vorverkauf ist ab 1. Januar offen und zwar telefonisch sowie auch online.

Unter **www.theaterkerns.ch** sind wir immer für Sie da.

Ihre telefonischen Reservationen erreichen uns Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 16.00 Uhr–21.00 Uhr unter **079 922 05 63**.

AUFFÜHRUNGSDATEN

Samstag	04.03.2023	20.00 Uhr
Freitag	10.03.2023	20.00 Uhr
Samstag	11.03.2023	20.00 Uhr
Freitag	17.03.2023	20.00 Uhr
Samstag	18.03.2023	20.00 Uhr
Sonntag	19.03.2023	17.00 Uhr
Mittwoch	22.03.2023	20.00 Uhr
Freitag	24.03.2023	20.00 Uhr
Samstag	25.03.2023	20.00 Uhr
Sonntag	26.03.2023	14.00 Uhr
Freitag	31.03.2023	20.00 Uhr
Samstag	01.04.2023	20.00 Uhr

Aufführungen im Singsaal Kerns

NOCH KEIN WEIHNACHTS-GESCHENK?!

Schenken Sie einen **Gutschein** für **«Wellness – aber anders»**.

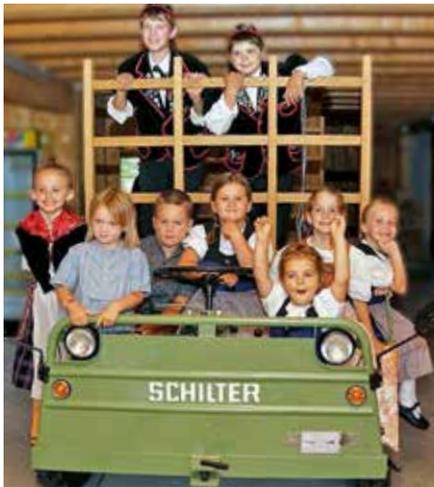
Am 7. Dezember sind wir am Kernser Markt wie gewohnt beim Stand von Bucher Innendekorationen vertreten und freuen uns auf Ihren Besuch.

Theater-Gutscheine können übrigens nicht nur am Kernser Markt oder bei Bucher Innendekorationen gekauft, sondern das ganze Jahr per email bei **info@theaterkerns.ch** bestellt werden.

*Herzliche Grüsse
Eure Kernser Spielleute*

Junge Frauen bringen frischen Wind in die Kindertanzgruppe

Dieses Jahr fand in der Leitung der Kindertanzgruppe Kerns eine Umstrukturierung statt. Wir, Regula Zimmermann, Vanessa und Jasmin Bolfing übernehmen ab sofort die Leitung der Kindertanzgruppe. Bereits seit der Kindheit sind wir aktiv in der Trachtengruppe



Kindertanzgruppe Kerns.

Kerns dabei und haben in dieser Zeit unsere Freude am Tanzen ständig weiterentwickelt.

Die Kindertanzgruppe ist in unserer Gemeinde die einzige Gruppe, die das Tanzen für Kinder anbietet. Wir ermöglichen Kindern ab 4 Jahren sich zur Musik zu bewegen, ihr Rhythmusgefühl zu finden und zugleich den Kontakt zu anderen Kindern zu fördern. Mehrmals im Jahr dürfen wir an verschiedensten Anlässen mit unserem Können das Publikum begeistern.

Wir sind sehr motiviert neue begeisterte Kinder kennenzulernen und ihnen unsere Tänze beizubringen.

Wann:

Donnerstag, 17.30–18.30 Uhr
im Feuerwehrlokal Kerns

Auskunft:

Jasmin Bolfing
079 302 65 00
jasmin.bolfing@bluewin.ch



Die neuen Leiterinnen: Regula Zimmermann, Vanessa Bolfing, Jasmin Bolfing.

Trinklerklub Kerns lädt zum Umzug

Nachdem der Umzug die letzten beiden Jahre leider nicht in gewohnter Form durchgeführt werden konnte, freuen wir uns dieses Jahr mit den zahlreichen Trinklern, Fackelträger/-Innen zusammen mit dem Samiglais durch das Kernser Dorf zu ziehen und die Strassen zu beleben.

Am **Samstag 19. November 2022** ist es wieder soweit und viele Trinklervereine werden durch unser Kernser Dorf ziehen. Gerne laden wir Euch ein dabei zu sein und freuen uns viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Der **Umzug beginnt um 20.00 Uhr** und führt vom Werkhof-Kreisel in Richtung Untergasse, bei der Kirche vorbei zur Dorfstrasse, weiter zum Kreisel Richtung Post, und anschliessend der Sidernstrasse entlang bis zur Dossenhalle.

Im Anschluss findet in der Dossenhalle sowie in der Bar ein grosses Fest statt. Am Eingang des Festgeländes werden wir aus Jugendschutzgründen farbige Bändeli verteilen. Der Eintritt ins Festgelände bleibt kostenlos.

Für Unterhaltung wird gesorgt. In der Bar legt DJ Domeyni auf und in der Cheli-Buidä spielt das Ländlertrio Augenschmaus.

Allen Anwohnerinnen und Anwohnern danken wir bereits jetzt für ihr Verständnis. Wir werden die Lärmemissionen so klein wie möglich halten.

Auf diesem Weg wünschen wir nun allen Besucherinnen und Besuchern ein

schönes, gemütliches Zusammensein und ein friedliches Fest.

Neumitglieder sind bei uns jederzeit willkommen. Gerne dürft Ihr euch bei Ueli Durrer 079 436 10 97 oder bei einem anderen Trinklerklub-Mitglied melden.

Weitere Infos und Bilder findet Ihr unter www.trinklerklubkerns.ch



Frauengemeinschaft Melchtal – Mittagessen für Senioren/innen

Kreative Wildkräuterküche

Am 9. September wurden verschiedene Köstlichkeiten unter der Leitung von Isabel Küng zubereitet und anschliessend geschlemmt.

Es war erstaunlich, was aus den Wild-Heilkräutern alles gezaubert wurde. Diese essbaren Wildpflanzen enthalten auch sehr viele Vitamine und fügen eine gesunde Energie bei.

An diesem Abend gab es viele Tipps und neue Erkenntnisse konnten gewonnen werden.

Natürlich wurde auch das gemütliche Beisammensein sehr genossen.

Besten Dank Isabel für deine Zeit und man spürte deine Leidenschaft zur Wildkräuterküche.



Mittagessen Senioren/innen

Unsere Seniorenbetreuerin organisierte einen Mittagplausch auf der Melchsee-Frutt im Bergfrieden bei Margrit und Werni.

Die Anreise folgte um 9.45 Uhr mit dem Postauto nach Stöckalp und anschliessend mit der Bahn auf die Melchsee-Frutt. Danach konnte die Reise mit dem Fruttli-Zug oder zu Fuss weitergehen. Um 11.30 Uhr wurde das Apero eröffnet und das anschliessende Mittagessen genossen.

Wir bedanken uns herzlich bei Hanni Widli für die tolle Organisation.

Vereinsausflug

Jeweils im September wird ein Vereinsausflug für Reiselustige geplant. Dieses Jahr ging es Richtung Huttwil. Dort konnte das Spycher Handwerk genauer unter die Lupe genommen werden. Dieser Betrieb hat sich zu einem führenden Wollunternehmen in der Schweiz entwickelt. An diesem Donnerstag durften einige Highlights erlebt werden und wurde mit viel Sonnenschein begleitet.

Mehr Fotos und alle Informationen über unseren Verein findet man unter: www.fg-melchtal.ch

Vorstand FG-Melchtal



Tischmarkt 2022

FamilienTreff

Am 17. September 2022 organisierte der FamilienTreff Kerns den 1. Tischmarkt.

Die Nachfrage war so gross, dass der Pfarrhofsaal fast aus allen Nähten platzte. Alle verfügbaren Tische wurden vermietet.

Erfreulich war das grosse Interesse der Bevölkerung, viele Artikel fanden ein neues zu Hause. Jung und Alt trafen sich am Tischmarkt. Kaffee und Kuchen rundeten das Ganze ab.

Der Tischmarkt war ein voller Erfolg!

Am 16. September 2023 findet der nächste Tischmarkt statt.



Start ins neue JuBla Jahr

JuBla Tag

Am 10.09.22 sind wir mit dem JuBla Tag ins neue JuBla Jahr gestartet. An

diesem Tag haben wir alle Kinder und Eltern der Gemeinde Kerns zum gemeinsamen Brunch eingeladen.

Nachdem alle Kinder und Eltern sowie die zurzeit 30 aktiven Leiter/innen gemeinsam gebruncht haben verliessen uns die Eltern.



Mit den insgesamt 40 Kinder haben wir viele verschiedene Spiele gespielt. Es kam das Sprungtuch zum Einsatz sowie das sehr beliebte Kartenspiel Werwolf. Als Abschluss haben wir alle gemeinsam getanzt und ein Erinnerungsfoto geschossen. Für uns als JuBla war es ein sehr erfolgreicher Tag und wir konnten viele neue Anmeldungen entgegennehmen. Jetzt freuen wir uns auf die vielen Gruppenstunden, welche jeweils einmal im Monat in den Klassen stattfinden.

Lara Blättler

Sprungtuch JuBla Tag.

Sterbebegleitung – ein Dienst am Mitmenschen

Sterben und Tod als Teil des Lebens – Sterben ist Leben bis zuletzt

Die meisten Menschen sterben nicht plötzlich. Und die meisten Menschen möchten nicht alleine sterben, unabhängig davon, ob sie zu Hause, im Betagtenzentrum, im Hospiz oder im Spital sind.

Der Sterbeprozess kann für die Angehörigen eine belastende, anstrengende Phase darstellen. Die Gewissheit zu haben, einen geliebten Menschen gehen lassen zu müssen, ist psychisch belastend. Hinzu kommt, dass es oft einfach nicht möglich ist, jemanden viele Tage rund um die Uhr zu betreuen. In dieser schweren Zeit bieten wir von der Begleitgruppe Kerns Hand. Vor allem nachts sollen die Angehörigen zur Ruhe kommen können. Momentan gehören 11 Kernser Frauen unserer Begleitgruppe an.

Durch Kurse und Weiterbildungen haben wir gelernt, auszuhalten und zu beachten, was sterbende Menschen möchten. Weitere wichtige Elemente unserer Begleitung sind: Den Wert erkennen, der jedem Menschen innewohnt, der respektvolle Umgang mit der sterbenden Person und den Angehörigen, mit Offenheit und Einfühlungsvermögen zu begleiten. Wir sind keine Pflegefachpersonen, wir sind einfach da, wachen, lauschen, trösten. Wir arbeiten mit den Pflegefachpersonen zusammen und sind im Austausch mit ihnen. Unsere sogenannten «Sitzwachen» sind ehrenamtlich und somit kostenlos.

1995 wurde die Emma Gremli-Schäli-Stiftung für Sterbebegleitung gegründet. In jeder Gemeinde im Kanton Obwalden besteht eine Begleitgruppe, die der Emma Gremli-Schäli-Stiftung angeschlossen ist. Frau Emma Gremli-Schäli lebte von 1914–1994. Sie konnte keinen Beruf erlernen. Sie widmete sich vor allem den Kräften und Energien. Sie arbeitete sehr viel geistig. Sie gab geistige Hilfe an leidende Menschen, die je nach Leiden durch sie Besserungen er-



V.l.n.r. Verena Kiser, Margrit Bucher, Theres Michel, Ruth Aufdermauer, Margrit Durrer, Sophia Glanzmann, Rosa Ettlin, Alexandra von Rotz, Bernadette Ettlin, Maria Imdorf (ausgetreten). Auf dem Bild fehlen Heidi Durrer und Clara Bucher.

hielten. Es kamen fast aus der ganzen Schweiz Leute zu ihr. Sie half ihnen auf ihre spirituelle Art und setzte ihre übersinnlichen Kräfte ein.

Frau Emma Gremli-Schäli hinterliess ein beachtliches Vermögen mit der Auflage, eine Stiftung zur Förderung der Sterbebegleitung im Kanton Obwalden zu errichten. Seither unterstützt die Stiftung die Sterbebegleitgruppen in den Gemeinden finanziell. Sie führt Weiterbildungskurse durch und trägt die Kosten für Seminare und Kurse.

Die Begleitgruppe Kerns besteht seit dem Jahre 1995. Während der letzten elf Jahre hat Bernadette Ettlin die Begleitgruppe Kerns geleitet. Die Aufgaben bestehen darin, als Kontaktperson für Angehörige da zu sein, Einsätze in der Gruppe zu koordinieren, den Austausch in der Gruppe zu organisieren und für Weiterbildungen zu sorgen. Als stellvertretende Gruppenleiterin war Sophia Glanzmann ebenfalls elf Jahre für die Begleitgruppe tätig.

Wir danken Bernadette und Sophia von Herzen für ihren grossen Einsatz in unserer Gruppe.

Wir wünschen euch für die Zukunft farbenfrohe Stunden, beste Gesundheit und liebe Menschen. Zu unser aller Freude bleiben uns die beiden Frauen für weitere Begleitungen erhalten.

Neu übernimmt Alexandra von Rotz die Gruppenleitung und Heidi Durrer wird stellvertretende Gruppenleiterin. Wir danken den beiden für ihre Bereitschaft und wünschen bei der neuen Aufgabe viel Erfüllung und Zufriedenheit.

Möchten Sie in der Sitzwachgruppe mitwirken? Schön, wenn sich auch Männer angesprochen fühlen. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an Alexandra von Rotz.

Wenn Sie für eine angehörige Person zu Hause, in der Betagtenziedlung (nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal) oder im Spital Unterstützung bei der Sterbebegleitung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Alexandra von Rotz
Leitung Begleitgruppe Kerns
Hostettweg 3, 6064 Kerns
Telefon 079 473 15 24

Ein Samariterpaar stellt sich vor



Das Samariterpaar Beppi und Rosa Michel.

Beppi Michel, 65 Jahre alt, gelernter Mechaniker, Postauto- chauffeur

- Als 18-Jähriger einen Samariterkurs besucht
- seither (ausser durch berufsbedingtem Unterbruch) Mitglied im Samariterverein Kerns
- zusammen mit seiner Frau Rosa ein kompetentes Team im Verein

Beppi konnte schon oft sein Samariter-Wissen im Privatleben und im Berufsleben einsetzen und kennt auch das unbeschreibliche Gefühl der Zufriedenheit, wenn man mit seiner Ersten Hilfe sogar Leben retten kann. Die tiefe Betroffenheit, die er mit dem erfolgreichen Lebensrettungseinsatz verknüpft, sind noch präsent. Er unterstreicht, wie wichtig das richtige Alarmieren ist.

Für Beppi sind die monatlichen Übungen lehrreich und interessant. Seit neuestem trifft man ihn auch im Einsatz des Sanitätsdienstes bei Sportveranstaltungen.

Das engagierte Vereinsmitglied wünscht sich, dass noch viel mehr Personen Interesse hätten und im Verein mitmachen würden!

Rosa Michel, 59 Jahre alt, gelernte Familienhelferin

Ihre Fachkompetenz erwarb Rosa Michel in der regulären Ausbildung und hat an der ersten Arbeitsstelle in Seedorf

den Samariterverein kennengelernt. Mit grosser Begeisterung machte sie an den lehrreichen, vielseitigen und spannenden Übungen mit. Seit der Heirat mit Beppi ist Rosa im Samariterverein Kerns aktiv dabei. Zusammen mit ihrem Mann Beppi wagt sie sich nun an die neue Herausforderung des Sanitätsdienstes heran. Hilfe leisten faszinierte Rosa schon als Jugendliche. «In der heutigen gedräng-

ten und gestressten Zeit passieren schneller Unfälle, in die wir involviert sind».

Rosa kann mit ihrer hohen Fachkompetenz und durch ihre ruhige Ausstrahlung sofort die Ängste der Betroffenen lindern und gezielte Hilfe leisten. Sie betont aber, dass alle helfen können, denn nur «Nicht helfen» ist falsch! Mit Hintergrundwissen geht's einfacher!

EHRUNGEN

Am Freitag, 23.9.22 durften wir drei Personen ehren:

Mit grosser Freude durfte der 11'999. Spenderin Claudia Waldvogel (29 Spenden), dem **12'000. Blutspender Markus Omlin** und der 12'001. Claudia Spieser (7 Spenden) herzlich gratuliert werden.

Der Samariterverein Kerns dankt allen Spendenden für ihre Spende!

Zur Erinnerung: nächste Blutspende in Kerns am Freitag, 6.1.2023 im Pfarrhofsaal.



Der Samariterverein feiert die 12'000. Blutspende. Von links: Claudia Spieser, Markus Omlin, Claudia Waldvogel.

Projekt «abverreckt»?

Das neue Kursprogramm 2022-2 des Freizeitentrums Obwalden

Natürlich kann man beim Kursprogramm des FZO nicht von einem «abverreckten» Projekt sprechen. Im Gegenteil: Jährlich besuchen durchschnittlich über 2000 Kursteilnehmende verschiedene Angebote des FZO und trainieren, sinnieren oder werken gemeinsam. Eine bald 50jährige Erfolgsgeschichte.

Aber welches Projekt ist denn nun «abverreckt»? Wahrscheinlich kennen alle solche kleinen oder grossen Vorhaben, welche unbefriedigend geendet haben, oder aber unvollendet auf einen besseren Moment warten.

Der Kurs «Projekt abverreckt?» nimmt sich unvollständigen Handwerksprojekten an, begleitet, berät und hilft zur gelungenen Vollendung. Wie es mit ihrem Werk weiter gehen könnte, erfahren sie dabei an einem ersten Kursabend. Den Kurs finden sie online oder im neuen Kursprogramm auf Seite 6 zwischen «Bier brauen» und «Ayurvedisch kochen».

Letzteres ist durchaus ein Hinweis dafür, dass auch das neue Kursprogramm wieder vielseitig und kontrastreich ausfällt.

Nebst den beliebten Dauerbrennern in der Angebotsauswahl finden sie neue Kurse, wie z.B. Musik am Computer, Leben mit Hochsensibilität, Spanisch für den Urlaub, Keramikurse, Räuchern mit Kindern, Cantienica, Ledergurt-

Workshop, Chinesisch Kochen oder Social Media für Vereine. Nach einer Pause wieder dabei sind Kursangebote mit dem Thermomix, wie z.B. «Kochen für Männer mit Küchenhelfer» oder die Chance mit «Websites erstellen leicht gemacht» endlich den eigenen Webauftritt zu starten.

Andere Interessen? Dann füttern sie die Suchmaschine auf der Seite www.fzo.ch/kurse vielleicht mit Begriffen wie Bullet Journaling, Zero waste, Astrologie, Yoga, Ordnung schaffen, Nassholz Drechseln, English, Cupcakes, Schwimmen, Pilates oder versuchen es mit eigenen Begriffen.

Die Kurslandschaft (siehe Titelbild des Kursheftes) ist also wieder facettenreich angelegt und lädt zu Erkundungen von Unbekanntem und dem wiederholten Genuss von bewährten Pfaden ein.

Kerzenziehen

Die nächsten Weihnachtstage kommen bestimmt. Mit viel Schnee oder grünen Landschaften, das werden wir sehen. Sicher aber spielen Kerzen eine Rolle. Das alljährliche Kerzenziehen des FZO ist wieder im Spritzenhaus Sarnen geplant. Vom 6. bis 18. Dezember 22 steht die Kerzenziehanlage jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr bereit.

Suchen Sie für ihr Team einen vorweihnachtlichen Event? Beim Kerzenziehen ziehen zwar alle am eigenen «Strick»,

aber trotzdem kann dies ein stimmungsvoller, verbindender Anlass werden. Nehmen sie mit uns Kontakt auf.

Unterstützung durch die Gemeinden im Sarneraatal und den Kanton Obwalden

Die Gemeinde Sarnen und der Kanton Obwalden leisten einen jährlichen Beitrag an das FZO. Zusätzlich unterstützen seit 2018 alle Gemeinden des Sarneraates das FZO direkt mit einem einheitlichen Beitrag pro Kursteilnahme aus ihrer Gemeinde. Sie leisten damit einen Beitrag an eine vielfältige und attraktive Bildungslandschaft in Obwalden. Und doch ist das Freizeitzentrum auf florierende Kurse und Mitgliederbeiträge angewiesen.

Anmelden via Webseite:

www.fzo.ch

Auf der Webseite finden sich auch kurzfristig aufgenommene Angebote und Anmeldeöglichkeiten für alle Kurse.

Freizeitzentrum Obwalden

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen

Büroöffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr

041 660 08 44

info@fzo.ch, www.fzo.ch

Roland Halter, FZO

Angebote von Pro Senectute

Mittagstisch in Kerns

In der Regel findet der Mittagstisch am 2. Donnerstag im Monat im Restaurant Rössli statt.

Anmeldung an Tel. 041 660 12 63.

Zäme guetzle nach alten Rezepten mit Bäckerlernenden

Guetzle zaubert eine sinnliche Stimmung und macht nicht nur den Advent feiner. Gemeinsam mit Bäckerlernenden probieren wir auch Rezepte aus, die mancherorts schon in Vergessenheit geraten sind. Wer möchte, darf vor Kursbeginn selbst alte Rezepte einreichen,

die dann berücksichtigt werden. Gemeinsam geniessen wir den Austausch und sind auf der Spur der Geschichten rund um die gebackenen Köstlichkeiten.

Eine Auswahl der Guetzli kann in einem Säcklein verpackt nach Hause genommen werden. Anmeldungen für den Guetzli-Workshop am 6. Dezember, 8.30–11.30 Uhr in Sarnen sind bis 14. November möglich.

Sie kennen alte Guetzli-Rezepte? Senden Sie uns Ihre Liebsten davon per E-Mail oder Post.

KURSE RUND UMS HANDY ODER TABLET:

SBB Mobile App

Donnerstag, 27. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr, mit Experten der SBB

Twint – Die Bezahl-App der Schweiz kennenlernen

Mittwoch, 02. November, 14.00 bis 16.00 Uhr, mit Raiffeisen Obwalden in Sachseln

Bearbeiten und Übertragen von Fotos – iPhone

Donnerstag, 17. November, 08.45 bis 11.45 Uhr

» iPhone & iPad – von nützlichen Apps bis WLAN

Donnerstag, 17. November,
13.30 bis 16.30 Uhr

Digital-Treff – Fragestunde zu Handy und Tablet

Mittwoch, 19. Oktober oder
16. November, 14.00 bis 16.00 Uhr,
1:1 Beratung mit Jugendlichen der
Jobbörse Sarnen

Fragen zu unseren Dienstleistungen

Wir sind telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr.

PRO SENECTUTE OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 25 45
www.ow.prosenectute.ch
info@ow.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

Steigende Heizkosten

EL-Anpassung möglich?

Die Preise für Öl und Gas sind in den letzten Monaten markant gestiegen, was sich wahrscheinlich auch in einer höheren Nebenkostenabrechnung zeigen wird. Die Ausgleichskasse berechnet bei den Ergänzungsleistungen (EL) die vertraglich vereinbarte Monatsmiete inkl. Nebenkosten bis zu einem bestimmten Maximum. Nachzahlungen bei der Schlussrechnung (ev. Nachforderungen des Vermieters bei der Schlussrechnung) können nicht berücksichtigt werden. Darum überprüfen Sie jetzt, ob das Mietzinsmaximum bereits erreicht ist. Falls nicht, empfehlen wir, die Nebenkosten vertraglich bis zum erwähnten Limit zu erhöhen und den angepassten Vertrag oder eine Bestätigung des Vermieters der Ausgleichskasse zuzustellen.

Die maximal anrechenbaren Mietzinse inkl. Nebenkosten betragen:

- **1-Personen-Haushalt in Kerns:**
CHF 1'210
- **2-Personen-Haushalt in Kerns:**
CHF 1'460

Bei Fragen oder finanziellen Engpässen nehmen Sie Kontakt mit unserer Beratungsstelle auf.

041 666 25 40/041 666 25 41

Die Kernser Handholzer gehören zu den besten der Schweiz



Kernser Handholzer gehören zu den Besten der Schweiz.

Ruedi Durrer darf sich Schweizer Meister nennen

Nach 5 Austragungen beim Forstgebäude Acheriwald der Korporation Kerns, mit trockenem und sonnigen Herbstwetter, zogen die Handholzer Kerns für die Schweizerische Holzspaltmeisterschaft am Sonntag 25. September 2022 einen verregneten Tag ein. Regenwetter hin oder her, das OK war darauf vorbereitet und organisierte einmal mehr die Holzspaltmeisterschaft für Teilnehmer aus der ganzen Deutschschweiz. Trotz dem regnerischen Wetter konnte man viele Festbesucher aus nah und fern begrüßen, welche den nicht alltäglichen Wettkampf mit Holz und Beil und gegen die Stoppuhr verfolgten. In der Festwirtschaft liess man bei einem guten Kaffee und einer feinen Wurst das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen.

Die Festbesucher konnten einmal mehr einen attraktiven Wettkampf erleben, und wurden Zeugen, wie der Schweizermeister bei den Junioren, der Elite der Senioren und die Schweizermeisterin im Holzspalten bei den Damen ermittelt wurde.

Als beste Kernserin klassierte sich Evelyne Wicki-Rossacher auf dem hervorragenden 3. Platz. Geschlagen wurde sie dabei ein weiteres Mal von Ziegler Margrith aus Flüelen. Margrith Ziegler spaltete in den zwei Durchgängen die je sechs Riegel Holz aus Buche und Tanne in einer Zeit von 2.06.90 min.

Ebenfalls klassierte sich bei den Junioren Michi Blättler als Einheimischer auf

dem 3. Rang. Er spaltete die zwei mal sechs Riegel Holz in einer Zeit 02:22.22. Anders als bei den aktiven Spaltern sind die Junioren verpflichtet beim Schlag das Beil mit beiden Händen zu halten. Mit einer Zeit von 1.40.63 min. spaltete Ruedi Durrer, Kerns, die zwei mal acht Riegel Holz am schnellsten und darf sich bei den Senioren Schweizermeister nennen und somit als bester Holzspalter des Jahres den begehrten Kopfkranz aufsetzen lassen. Mit Sepp Durrer, Niklausen auf dem dritten Rang platzierte sich ein weiterer Einheimischer ganz an der Spitze.

Bei der Elite darf sich am Heimanlass André Roth als Vice-Schweizer Meister feiern lassen. Auf dem dritten Platz folgte mit Roman Barmettler gleich ein weiterer Kernser Handholzer. Der Schweizermeistertitel ging wie bei den Damen nach Uri. Kobi Herger jun. aus Flüelen spaltete das vorgegebene Holz mit der Tagesbestzeit von 1.29.59 min. Kobi Herger ist gleichzeitig der Bruder der Schweizermeisterin.

Über 100 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften im Gabentempel einen attraktiven Preis abholen. An dieser Stelle bedanken sich die Handholzer Kerns nochmals ganz herzlich bei allen die den Anlass in dieser Form und Grösse irgendwie unterstützten.

Rangliste zum Einsehen: <https://gutholz.azurewebsites.net/ranking?event=23>

Dani Blättler

glp Obwalden unterwegs

Besuch von innovativen Landwirtschaftsbetrieben im Kanton Obwalden

Am 10. September 2022 startete die «Tour de Buir» der glp Obwalden auf dem Landwirtschaftsbetrieb Wandelenhof in Kerns. Der Betrieb wird durch die Betriebsgemeinschaft von Michi Reinhard und Tobias von Rotz geführt. Die beiden jungen Landwirte gehen einen, im Kanton Obwalden, eher eigenen und neuen Weg – doch das mit Erfolg. Der Betrieb wird nach den Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft geführt. Die beiden jungen Männer und ihre Familien setzen sich mit Leidenschaft für eine naturnahe und nachhaltige Lebensmittelproduktion ein. Nebst der Haltung von Schottischen Hochlandrindern und über 300 Legehennen, haben sie mit dem Anbau von Weizen begonnen, aus dem «Tschifeler Mehl» produziert wird. Den Boden nach der jahrelangen Übernutzung wieder fruchtbar zu machen, ist aufwendig. Doch die immer grösser werdenden Ernten zeigen, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

Anschliessend ging es zur Biogasanlage in Kägiswil. Die Naturaenergie AG verfolgt den Zweck, aus biologischen Abfällen neue Produkte und Energien herzustellen und damit den regionalen Kreislauf zu schliessen. Die Biogasanlage verarbeitet Rasenschnitte aus der Grüngutsammlung, Speisereste von Restaurants, sowie Gülle und Mist von Landwirtschaftsbetrieben in der Umgebung und produziert daraus Biogas, Ökostrom und Wärme. Durch dieses Verwertungssystem wird jährlich eine CO₂-Reduktion von 1000 Tonnen er-



Hühnermobil Wandelenhof.

reicht. Klaus Seiler, Geschäftsführer der Naturaenergie AG, führte die glp Obwalden mit sichtlichem Stolz durch die Anlage.

Als letzte Station des Nachmittages ging die Fahrt mit E-Autos und Bikes weiter nach Wilen zum Hof Mattacher. Dort produzieren Joanna Meyer Burch und Elmar Burch, mit ihren fleissigen Helfer*innen, schon seit mehreren Jahren Demeter Gemüse, welches sie grössten Teils auf dem Wochenmarkt in Sarnen verkaufen. Auch auf diesem Betrieb wurde sofort spürbar, mit wieviel Herzblut ihre Produkte produziert werden. Es war eindrücklich zu sehen, wie viel Gemüse auf doch relativ kleiner Fläche produziert werden kann und dies auf ganz natürliche Art. Die Vielfalt welche auf dem Mattacher anzutreffen

ist, mit den diversen Hochstammbäumen, kleinen Biotopen und Tieren, ist eindrücklich.

Zum Abschluss lud die glp Obwalden zu einem Grillplausch auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Kantonsrat Tim Vogler ein. Bei gemütlichem Beisammensein und guten Gesprächen nahm der spannende Tag sein Ende.

Bei allen Personen, die wir an diesem Tag besucht haben und einen Einblick in ihren jeweiligen Betrieb und ihre tägliche Arbeit erhalten durften, ist viel Begeisterung und Leidenschaft zu spüren. Es ist spannend zu sehen, dass noch viele Ideen bei den jeweiligen Betriebsleitern schlummern und wir sind sehr gespannt zu sehen, wie es bei den Betrieben weitergeht.



Naturaenergie AG.



Hof Mattacher.

Verein alter Landmaschinen Kerns stellt sich vor

Der Verein alter Landmaschinen

Seit Sechs Jahren leben wir «Tradition, Bruichtum und Kultur». Mit dem Landmaschinen Oldtimer Treffen und dem Alpabzug können wir von jung bis alt alle zum Schmunzeln, Fachsimpeln oder Staunen bringen sobald unsere Maschinen gestartet sind.

Der Verein

Mittlerweile ist der Verein mit seinen 22 Mitgliedern zum festen Bestandteil des Dorflebens geworden. Mit diversen Ausflügen, Versammlungen und Ausfahrten mit oder ohne Maschinen sowie ein Monatshock jeden dritten Mittwoch im Monat runden unser Vereinsjahr ab. Der 5-Köpfige Vorstand ist immer bestrebt ein attraktives Jahresprogramm mit individuellen Anlässen zu gestalten. Natürlich gehört auch die Pflege unserer Maschinen sowie der Austausch unter den Mitgliedern von Tipps und Tricks zu unserem Vereinsleben dazu. Natürlich brauchst du keine Maschine um in unserem Verein dabei zu sein. Wem die Kultur der alten Landtechnik und Landmaschinen gefällt, gehört zu uns.

Landmaschinen Oldtimer Treffen Kerns

Von Anfang an war klar ein solches Treffen muss organisiert werden. Ob Finanziell oder auch um unsere Maschinen zu zeigen. Nie hätte der ganze Verein damit gerechnet was heutzutage daraus entstanden ist. Hier in der Zentralschweiz sind die Treffen alter Landmaschinen eher wenig vertreten. Unsere Gründungsmitglieder wollten immer an solche Treffen teilnehmen doch leider sind die meisten Treffen immer zu weit weg oder Markenbezogene Treffen. Damit war klar ein Treffen muss her auch in der Zentralschweiz für Markenoffene Landmaschinen aller Arten. Als das 1. Landmaschinen Oldtimer Treffen 2016 veranstaltet wurde hatte das OK «nur» 4 Monate Zeit ein Treffen dieser Art zu planen. Völlig überwältigt wurde man von so vielen positiven Reaktionen der Festbesucher. Zum 2. LOTK musste man aber vieles ändern und ganze Abläufe neu gestalten. So machte sich das OK über einen längeren Zeitraum an die Ausstellungsplatz des 3. LOTK



Der Ausstellerplatz.

Planung. Das 3. LOTK viel besonders auf mit neuem Rekord von 150 Maschinen. Der Verein entschied nun das LOTK im zwei Jahres Rhythmus zu veranstalten zur Entlastung des OK's und der Attraktivität der Veranstaltung. Mit Erfolg konnten wir dieses Jahr schon das 4. Landmaschinen Oldtimer Treffen in Kerns veranstalten mit rund 160 Fahrzeugen von Nah und Fern. Das sechs-Köpfige Organisationskomitee musste jedoch mehrere Hürden in dieser Planung entgegennehmen. Eigentlich wäre das diesjährige LOTK schon im Jahr 2020 gewesen. Leider musste wegen der Pandemie das Ganze Fest verschoben werden um 2 Jahre.

Mit Sicherheit der Pandemie nahm man die Planung auf. Auch in diesem Jahr war die Zeit besonders knapp in nur 3 Monaten wurde das diesjährige Fest geplant. Da unser Festplatz dem Neubau des Schulhauses weichen musste. Machte sich das OK auf die Suche nach einem geeigneten Ausstellerplatz in Kerns durch einige Ideen konnte man aber schnell einen geeigneten Ausstellerplatz suchen, mit Erfolg! Nun warten wir gespannt die Zeit ab und planen schon für das 5. Landmaschinen Oldti-

mer Treffen in Kerns vom 20. Juli 2024. Sei mit Dabei ob mit oder ohne Landmaschine!

Zukunft

Der Verein alter Landmaschinen ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Du möchtest unser Verein näher kennenlernen und ein paar schöne gemütliche Stunden und interessante Ausflüge mit uns verbringen? Falls du interessiert bist melde dich auf unserer Webseite

www.verein-alter-landmaschinen.ch.

Verein alter Landmaschinen



Damenturnverein auf exotischer Tour im Berner Oberland



Der Damenturnverein vor dem Tropenhaus Frutigen.

Der diesjährige Vereinsausflug des Sport Union Kerns Damenturnvereins führte ins Berner Oberland zum Tropenhaus Frutigen und in die Berge zum Oeschinensee.

In der Morgenfrühe vom 10. September 2022 freuten sich 39 Frauen darauf, einen Teil des Berner Oberlandes besser kennenzulernen. Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Möwe in Faulensee am Thunersee brachte der Carchauffeur die Gruppe ins Tropenhaus Frutigen. Bei einer 1½-stündigen Führung erfuhren sie, dass aus der Wasserabwärme des

Neat-Tunnels die Wärme für das Tropenhaus und die Störzucht gewonnen wird. Im Tropenhaus fühlten sich alle in einen exotischen Wald versetzt. Diverse Bananensorten, Papayas, Vanillesträucher, Kaffee- und Kakaobohnen, Chillischoten, Orchideen – dies sind nur ein paar Beispiele der Pflanzen, welche dort gedeihen. Die Produkte werden im dazugehörigen Restaurant verwendet oder werden in den Läden weiterverkauft. Bei der Störzuchtanlage staunten die Frauen über die Grösse der Fische, welche dort heranwachsen. Das Störfleisch wird ebenfalls für das Restaurant und

den Verkauf weiterverarbeitet. Mit der lederähnlichen Haut werden verschiedene Accessoires hergestellt. Der gewonnene Kaviar wird edel verpackt in der dementsprechenden Preisklasse verkauft.

Den aufkommenden Hunger stillten die Frauen im Frutig Resort auf der gegenüberliegenden Seite der Kander. Beim Buffet fand sich für jeden Geschmack etwas Leckeres, sodass alle gestärkt waren für das Nachmittagsprogramm. In Kandersteg ging es mit der Gondelbahn hoch zum Oeschinensee. Der klarblaue Bergsee schillerte in den schönsten Farben. Die Frauen nutzten die Zeit für einen individuellen Marsch zum See. Natürlich durfte auch ein Besuch im Restaurant nicht fehlen. Wichtig beim Vereinsausflug ist immer auch Zeit zum Austausch und Geniessen zu haben. Aufgetankt mit überraschenden, interessanten Eindrücken vom Tropenhaus und frischer Luft vom Oeschinensee kehrte die Truppe abends gesund wieder nach Kerns zurück. Der Tag ging rasch vorbei, die wunderbaren Erinnerungen werden aber noch länger bleiben.



Fröhliche Stimmung am Oeschinensee.

Ursula Durrer-Signer

Mit Vollgas Richtung Saisonende

Auch die zweiten Saisonhälfte war gespickt mit Leichtathletik-Highlights und dementsprechend voll war der Terminkalender unserer Wettkämpferinnen und Wettkämpfer.

Kantone-Wettkampf 14.08.22, Nyon

Silas Müller, Nadine Blättler, Lia Krummenacher und Svenja Röthlin wurden für das ILV-Team aufgeboten und erreichten den 5. (U16) resp. 6. Schlussrang (U14).

Sommermeeting Sarnen, 20.08.22

Unter den 500 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz waren auch zahlreiche Mitglieder der LA Kerns mit dabei. Viele Angehörige und Freunde konnten die Wettkämpfe für einmal fast vor der Haustüre mitverfolgen.



Voller Einsatz von Mia im Sprint.



Nadine beim Diskuswurf am Sommermeeting.

Mille Gruyère, 24.08.22

An der Ausscheidung vom 24.08.22 in Emmenbrücke nahmen 11 Athlet*innen von uns teil. Cassey Limacher qualifizierte sich fürs Schweizerfinal vom

24.09.22 in Genf und erreichte dort mit einer persönlichen Bestleistung den ausgezeichneten 5. Rang.

Schweizermeisterschaften U16/18

Nadine Blättler und Leon Krummenacher qualifizierten sich für die SM vom 27.08.22 in Riehen. Mit einer neuen PB im Diskus (34.51 m) erreichte Nadine den 6. Rang.



Ariane, Fabia und Nadine an der SM.

Schweizermeisterschaften U20/23

An der SM vom 04.09.22 in Genf gewann Nadine Odermatt im Hochsprung die Bronzemedaille. Ariane Krummenacher lief mit einer neuen PB von 4.42.45 über 1500 m auf den hervorragenden 5. Rang.

UBS Kids Cup CH-Final, 10.09.22

Drei Kernserinnen vertraten am Schweizerfinal im Letzigrund die Kernser Farben. Der Spass und das Erlebnis im grossen Stadion standen im Vordergrund.

Ämmelauf Littau, 11.09.22

Auch an diversen Laufveranstaltungen waren unsere Mitglieder mit dabei. Am Ämmelauf liefen Mia Arregger und Lena Krummenacher beide in ihrer Kategorie auf den ausgezeichneten 5. Rang.

Swiss Athletics Sprint-Final, 17.09.22

Unter den 390 jungen Athletinnen und Athleten starteten sieben Kernser*innen. Neben dem einmaligen Erlebnis mit dem Sprint im Feld der Schnellsten der Schweiz wurden die Geduldigen belohnt mit einem Selfie mit Mujinga Kambundji.



Unser Sprintteam mit Mujinga Kambundji.

Mehrkampf-Meisterschaften, 24./25.09.22

Saisonabschluss bildete traditionsgemäss die Mehrkampf-Meisterschaften in Hochdorf. 12 Kernser Athlet*innen nahmen teil. Im 7-Kampf der Frauen erreichte Fabia Kuchler den 2. Rang der ILV-Wertung. Im 4-Kampf der U12 erzielte Cassey Limacher den 3. Rang der ILV-Wertung. Svenja Röthlin, Mia Arregger, Elin Gestach, Sarah Limacher, Lena Krummenacher sowie Jamie Limacher erhielten eine Auszeichnung.



LA-Crew an den Mehrkampfmeisterschaften.

Nach dieser tollen Outdoor-Saison finden die Trainings nun wieder mehrheitlich in der Halle statt und die Riegen bereiten sich auf die UBS-Team-Cups und die Crossläufe vor.

Leichtathletik Kerns

SAVE-THE-DATE
UBS-Kids Cup Team
Ausscheidung:

Sonntag, 20. Januar 2023, Sarnen

50 Jahre von Rotz Forstunternehmung GmbH

«In Obwalden verwurzelt – naturnahe, nachhaltige Wald-Bewirtschaftung» lautet der Slogan auf der Website der von Rotz Forstunternehmung GmbH in Kerns. Was als Einmannbetrieb angefangen hat, ist heute eine stattliche KMU.

Im Jahr 1972 machte sich Bärli von Rotz, der Vater des heutigen Firmeninhabers Peter von Rotz, selbstständig. Schon bald war er bei der Holzernte ein gefragter Mann, dessen Aufgabe es war, Bäume im Wald zu fällen und mit der eigenen Seilbahn an die Forststrasse für den Abtransport per Lastwagen zu bringen.

Schon sechs Jahre nach der Firmengründung baute Bärli von Rotz den ersten Werkhof, den 1999 ein neuer, grösserer ersetzte. 2001 trat Sohn Peter von Rotz in die Firma ein und übernahm nach und nach deren Leitung. Vater von Rotz blieb dem Betrieb treu und wirkte mit, solange es seine Kräfte zuliesse. Als er letztes Jahr verstarb, hinterliess er eine schmerzliche Lücke. Dass er sehr vermisst wird, merkt man im Gespräch mit Peter von Rotz deutlich. Seit der Übernahme brachte Peter von Rotz die Firma in verschiedenen Bereichen weiter, das ist für ihn ein laufender Prozess. 2001 führte er die Branchenlösung Arbeitssicherheit ein, die seither angewendet und regelmässig von einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt werden muss.



Der Prozessor am Bagger-Arm entastet ganze Baumstämme aufs Mal und zersägt sie.



von Rotz Forstunternehmung GmbH – ein eingespieltes Team.

Nachhaltig wirtschaften

Dass die von Rotz Forstunternehmung GmbH auch ökologische Verantwortung übernimmt, zeigt sich an dem Gütesiegel «Schweizer Holz», welches die Firma seit 2006 führt. Das Label bestätigt den sorgsamsten Umgang mit der Natur, der Peter von Rotz sehr wichtig ist. Mit den Jahren erweiterte Peter von Rotz den Maschinenpark, um ein breiteres Spektrum an Arbeiten anbieten zu können. Die Haupttätigkeit ist allerdings bis heute die Holzernte. Besonders anspruchsvoll ist diese im Gebirgswald, der steil und oft nur schwer zugänglich ist. Darauf ist die von Rotz Forstunternehmung GmbH spezialisiert.

Anspruchsvoller Holzmarkt

Die Nachfrage nach Holz war über die letzten Jahre hoch. Die tiefen Zinsen förderten die Bautätigkeit und der Euro-Frankenkurs brachte dem Schweizer Holz gegenüber demjenigen aus der EU – vor allem aus dem Vorarlberg – einen Preisvorteil. Zudem achten die Konsumenten heute vermehrt auf die Herkunft und die Qualität des Holzes. Zum Beispiel ist die Nachfrage nach sogenanntem Mondholz zu erwähnen, das die von Rotz Forstunternehmung GmbH rüstet. Mondholz ist Holz, das kurz vor Neumond geerntet wird. Es enthält weniger Wasser, das nach dem Fällen wäh-

rend einiger Wochen Lagerung über die Äste verdunstet. Deshalb bleibt das Holz robuster, es verzieht sich weniger und ist besser vor Pilz- und Insektenbefall geschützt. Mondholz eignet sich mit diesen Eigenschaften besonders als Bauholz und für Möbel.

Spezialisierung gemäss Kundenbedürfnissen

Wo geholt wird, muss man auch wieder aufforsten. Unter dem Stichwort Jungwaldpflege pflanzen Peter von Rotz und sein Team junge Bäumchen an und sichern so den Wald der Zukunft. Dazu gehört auch die Pflege des Bestandes. Diese Waldpflege ist sehr wichtig: Wegen des Klimawandels und der damit einhergehenden Trockenheit der letzten Jahre fallen grosse Mengen an Schadholz an, das aus dem Wald entfernt werden muss. Hinzu kommt der Schädlingsbefall durch Insekten (Borkenkäfer!), dessen weitere Verbreitung eingedämmt werden muss. In den letzten rund 20 Jahren haben auch Naturereignisse wie Starkregen mit Überschwemmungen und Hangrutschungen zugenommen wie auch Stürme, die teils grossen Schaden anrichten. In diesem Zusammenhang ist die von Rotz Forstunternehmung GmbH mit ihrem Know-how – und ihrem Maschinenpark – eine gefragte Dienstleis-



3 MB-Trac, 2 Cat Pneu-Bagger, 4 Seilanlagen, 1 Kippmast und 1 HSM Schlepper bilden den Maschinenpark der von Rotz Forstunternehmung GmbH.

» terin. Ein Beispiel: 2005 unterstützten Peter von Rotz und seine Mitarbeiter die Kantone Ob- und Nidwalden bei der Beseitigung der Schäden nach dem Unwetter vom August beim Erstellen von Hang- und Bachufersicherungen.

Zur Sicherheit

In diesen Bereich fällt die sogenannte Sicherheitsholzerei, welche die von Rotz Forstunternehmung GmbH anbietet. Darunter ist Forstarbeit an schwierigen bis gefährlichen Orten zu verstehen, aber auch Arbeiten zur Behebung von Gefahren, die von Bäumen ausgehen. Im Auftrag der SBB zum Beispiel pflegt die von Rotz Forstunternehmung GmbH Baumbestände entlang von Schienen. In öffentlichen Parks, Fussgängerzonen oder auch privaten Gärten werden wenn nötig Bäume gefällt oder zurückgeschnitten. Das Erstere ist besonders anspruchsvoll, wenn durch das Fällen eines Baumes umstehende Gebäude beschädigt werden könnten.

Über die Jahre hat sich die von Rotz Forstunternehmung GmbH somit ein Know-how angeeignet, das sehr gefragt ist. Zum Beispiel arbeitete das Team beim Erstellen der grossen Lawinenverbauungen am Stanserhorn mit und wird öfter zu Bauarbeiten auf Alpen beigezogen; hier sind vor allem der Aufbau und das Bedienen von Transportseilbahnen gefragt.

Einen speziellen Einsatz leistete die Firma 2021 in Entlebuch. In der Moorlandschaft Finsterwald mussten einige Bäume gefällt werden. Wegen des Moorschutzes war es jedoch nicht möglich, das Gelände mit den schweren Maschinen zu befahren. Um die gefäll-

ten Bäume abtransportieren zu können, wurde die Fläche deshalb mit einer mobilen Transportseilbahn erschlossen. So konnten die Forstarbeiten ausgeführt werden, ohne dass der Moorboden verdichtet und damit beschädigt worden wäre.

Hinter allem steht die Familie

Die von Rotz Forstunternehmung GmbH ist ein Familienunternehmen, wie es für das Schweizer Gewerbe typisch ist. Inhabergeführt, bietet es interessante Arbeitsplätze, was sich in der langjährigen Treue der Mitarbeiter zeigt. Mit Peter von Rotz und seiner Frau Anita, die das Büro besorgt, besteht das Team aus neun Personen. Neu eingetreten ist der ältere Sohn Marco, der die Lehre zum Forstwart EFZ abgeschlossen hat. Sein jüngerer Bruder Adrian ist beim Forstbetrieb der Korporation Sachseln im zweiten Lehrjahr ebenfalls zum Forstwart EFZ. Ob auch er einst ins Familienunternehmen einsteigt, ist zwar noch offen, aber recht wahrscheinlich.

KONTAKT

von Rotz Forstunternehmung GmbH

Obermattli 7
6064 Kerns
Tel. 079 641 09 17
vonrotzgmbh@bluewin.ch
www.vonrotz-forst.ch

Urs Kühne
kühneTexte GmbH, Luzern
www.kuehnetexte.ch
u.kuehne@kuehnetexte.ch

Impressum

«Kerns informiert» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das Blatt erscheint viermal jährlich, am Anfang des Jahres, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeinden und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion

Gabriela Kiser
Gemeindekanzlei Kerns
Telefon 041 666 31 31

Druck

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Erscheinungsdaten

Redaktionsschluss Nr. 1/2023:
Montag, 23. Januar 2023
Erscheinungsdatum Nr. 1/2023:
Mittwoch, 22. Februar 2023

Redaktionsschluss Nr. 2/2023:
Montag, 20. März 2023
Erscheinungsdatum Nr. 2/2023:
Mittwoch, 19. April 2023

Redaktionsschluss Nr. 3/2023:
Montag, 3. Juli 2023
Erscheinungsdatum Nr. 3/2023:
Freitag, 11. August 2023

Redaktionsschluss Nr. 4/2023:
Montag, 9. Oktober 2023
Erscheinungsdatum Nr. 4/2023:
Donnerstag, 9. November 2023

Titelbild

Steinmandli auf der Melchsee-Frutt.
Foto: Heidi Michel.

Bild Rückseite

Betagtensiedlung Huwel.
Foto: Samuel Büttler
www.samuelbuetzler.ch



Gemeindeverwaltung Kerns

Sarnerstrasse 5

Postfach 546

6064 Kerns

Telefon 041 666 31 31

kernsinformiert@kerns.ow.ch

www.kerns.ch